Wiesvadener Caqvlatt. 13 Ausgaben.

"Zagblatthans".

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben; At. 1.— monaflich, Et. 8.— vierti Langgaffe 21. ohne Bringertotin. ER. 4.05 vierteljöhrlich burch alle bentichen

Wöchentlich

"Zagblatthand" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenba, aufer Senntage

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für örtliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeigen" in einheitlicher Sahjorm; Wo Big. in davon adweichenber Sahaubführung, sowie für alle übrigen örtlichen Angeigen; Wo Big. für alle ausknärtigen Angeigen; 1 KR. für örtliche Keftamen; 2 WK. für enknärtige Keftamen. Sange, daße, dietel und biereis Geiten, durchtaufenen, nach denwederr Berechaung. Bei wieberholter Aufmahme underanderter Angeigen in bergen Zwildenräumen entsprechenber Wachlas.

Angeigen-Annahmer Für bie Abend-Ausg. bis 12Ubr wingeigen-un borgeichtieben wingege: für bie Aufgen eine Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatis: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Ferufpr.: Amt Lugom 6202 u. 6203. Tagen und Blaben wird feine Gereber übernomme

Dienstag, 26. September 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 462. . 64. Jahrgang.

Die große Offensive des Zehnstaaten=

Bon, General d. Inf. a. D. b. Blume,

11.*) Die deutsche Offensive bei Berdun dauert jest fieben Monate. Ber von diesem Unternehmen, nicht wiffend, wie lange Feftungen unter ühnlichen Berhaltnissen ichon Widerstand geleistet haben, eine schnelle Eroberung der Festung Berdun erwartet hat, wird sich enttäuscht fühlen. Aber Berdun ist nicht nur einer der stärksten Baffenpläte, ausgebaut mit den Kenntnissen und allen technischen Hilfsmitteln der neuesten Beit, sondern seinen Berteidigern kommen auch die wichtigen, erst in dem gegenwärtigen Kriege herangereiften Erfabrungen der Silfsbefest gungstunft und des Kampfes um befeftigte Feldstellungen zustatten. Zudem ist seit Beginn des Unternehmens deutscherseits wiederholt ausgesprochen worden, daß die Eroberung der Festung awar eines der Ziele unserer Berdun-Offensive, aber nicht deren Sauptgwed fei, daß diefer vielmehr in der Be-fambfung und Schwächung der frangofischen Seeres macht bestehe, die man an dieser Stelle am ehesten mit Erfolg jum Kampse herausfordern zu können glaubte. Und bierdurch der geplanten allgemeinen Offensive der Gegner zuvorzukommen, ihr die Gvipe abzubrechen, war der oberfte strategische Leitgedanke. Er ift folgerichtig und, wenn auch nicht mit dem böchsten denkbaren, so daß mit befriedigen dem Erfolge bisher durchgeführt worden. Ein großer Teil der französischen Armee hat sich uns allein und, ohne daß ibre Bundesgenoffen ihr wirkfame Silfe gu leiften ver-Schwächung ihrer Kraft gleichsommt. Die deutschen Truppen haben nicht minder heldenmütig gefämpft und gleichfalls blutige Opfer gebracht. Aber ihre Berluste erreichten nicht die Höhe derer der Gegner und werden in ihrer Bedeutung für die Stärke des Heeres ausgeglichen durch das erhebende Bewußtsein, das fortscheite tender, wenn auch zeitweise unterbrockener Erfolg den Truppen verleibt. Auch vermag Deutschland mit seinen fast siedzig Willionen Einwohnern die Verluste seines Heeres eher zu erseten als Frankreich, bessen Beeresersat bereits erschöpft ift, die des seinigen.

Das Ringen bei Berdun dauert mit wenig berminderter Sestigkeit fort. Aber sein Wesen hat sich in-sosen verändert, als die Zahl der unmittelbar an ihm beteiligten Streitkräfte sich anscheinend vermindert hat und die Festung selbst das Sauptziel des Angriffs geworden ist. Das Kampfgebiet bildet jest fast nur noch das nahe Borgelände der nordöftlichen Hauptforts des Blates. Der Fall dieser Forts wird voraussichtlich das Schickal der Festung besiegeln. Aber mann er exwartet werden kann, entzieht sich der

Mit ihren Sauptfräften ringen die Beere des unter beiderseitiger Behauptung der anderen Teile ihrer befestigten, bom Strande der Nordiee bis jum Jura reichenden Berteidigungsfront, in dem der nordweftlichen Strede der letteren öftlich borgelagerten Sommegebiet. Giner aus mehr als einer Million Streitern bestehenden englisch-frangofischen, mit Rolonialvölfern aller Raffen untermischten Seeresmacht, die eine nicht nur der absoluten Rahl nach, sondern auch im Berhältnis zu den anderen Waffen unerhört mächtige Artillerie mit sich führt, ist es am Juli d. J. gelungen, in etwa 22 Kilometer breiter Front in die deutsche Berteidigungslinie ju beiden Seiten der von Besten nach Diten sliegenden Somme einzubrechen. Die nächste und Haubtaufgabe eines olden Unternehmens kann selbstverständlich nur in der Aberwältigung der gegnerischen Streitmocht bestehen. Das zur Erreichung dieses Zwedes zunächst angestrebte täumliche Ziel ist augenscheinlich die mit der Einbruchslinie nahezu parallel lautende und von ihr durchichnittlich 13 Rilometer entfernte Strage Bapaume-Beronne. In den hierdurch gekennzeichneten, rhombusförmigen Raum eindringend, stiegen die Angriffs-armeen bei je dem Schritt auf den hartnadigen Biberstand des an Bahl zwar weit schwäche-ten, aber sich doch durch Beranziehung weiterer Trupben allmählich berftartenden Gegners. Gie hatten den Borteil der langen Borbereitung für den Kampf auf diesem Gelbe sowie den der inneren Linie für fich, tonnten letteren aber des beschränkten Raumes wegen Bur mangelhaft gegen ben fie überall umfaffenden Gegnet ausnuben. Bon ihrer it bermacht fonnten

fie nur dadurch Gebrauch machen, daß fie die in borderfter Linie kämpfenden Truppen häufiger durch frische Kräfte ab löften, als die an Zahl ichwächere und in größerer Frontausdehnung kampfende Berteidigungs-armee dies vermochte. Das ist ein nicht zu unter-schähender Borteil, der den Franzosen und noch mehr den zahlreichen Engländern ermöglicht bat, ihre Angriffe in ichneller Aufeinanderfolge gu wiederholen. Davon haben fie denn auch reichlichen Gebrauch gemacht. Die Zahl der Angriffe, die fie in den bergangenen zwölf Wochen, oft mit so großer Macht, wie der Raum zu entfalten gestattete, und meistens mit entschlossenem Mute ausgeführt haben, ift ungewöhnlich groß, und in der Swischenzeit erzitterte die Erde vom Tosen des Artillerickampses. Aber freilich mußten sie die alte Erfahrung aufs neue machen, daß Zwischenpausen nacheinander unternommene Teilangriffe weit geringere Aussicht auf Erfolg als bei ausreichendem Raume mit der gleichen Truppenmacht gleichzeitig und einbeitlich durchgeführte Ungriffe haben. Und ihre Angriffe stießen auf berborragend geführte Truppen von unvergleichlichem Seldenmut und unerschüt-

swölf Bochen durchschnittlich kaum 10 Kilometer vorwärts gekommen sind, die Linie Bapaume-Peronne noch nirgends erreicht boben. Roch geringer ift der Erfolg ihrer gewaltigen Anstrengungen gewesen, feit-wärts mehr Raum zur Entwicklung zu gewinnen. Dabei überfteigen ihre Berlufte streifellos bereits um ein Beträchtliches die Zahl von 300000 Mann.

Bas wird nun weiter werden? Benn fie die Linie Bapaume-Péronne wirklich erreichen und dann ermattet Halt machen, so haben sie nichts erzielt, als eine sür die strategische Loge böllig gleichgültige Ausbuchtung unserer Berteidigungsfront. Das käme einer Riederlage für fie fehr nabe. Bollten fie aber den Bormarsch weiter fortsetzen, also zum Bewegungs-friege übergeben, was sie nur unter Trennung dom größten Teile ihrer schweren Artilleriemasse vermöchten, fie in erfter Linie die bescheidenen, bieber erzielten Erfolge verdanken, so könnte uns das auch recht fein. Es ware von Interesse, zu seben, wie die jungen eng-lischen Truppen und ihre Führer — denen wir die wohlverdiente Anerkennung der im Kampfe von ihnen bewiesenen Tapferkeit keineswegs vorenthalten — fich mit den ihrer dann wartenden Aufgaben abfinden (Fortf. folgt.)

Eine von der Condoner Jensur unterdrückte Unterredung mit Kronpring Rupprecht von Banern.

Die folgende Unterredung, Die bon Geiner Roniglichen hobeit bem Rronpringen bon Babern am 7. Geptember bem erften Berliner Bertreter ber Bearftblatter Billiam Bahard Sale gewährt worden ift ift bon der Londoner Benfur unterbrudt worden. Berr Bale hat nun feinen Bericht über ben Befuch im Sauptquartier bes Generalfeldmarichalls auf brahtlofem Bege nach Amerika gefandt. Der Bericht Ioutet:

Rupprecht von Bapern, an ber Commeffont, 7. Sept. Seine Königliche Sobeit ber Kronpring von Bapern war beim Effen Leute besonders fesselnd, und ich wagte es, ohne irgendeine Ermächtigung ober Erlaubnis, und nur im Bertrauen auf feine Gutmutigfeit, einige Bemerfungen Geiner Roniglichen Sobeit nieberguschreiben, die die Welt wohl aus dem Munde des Oberbefehlshabers ber beutschen Rrafte vernehmen follte, die während ber letten brei Tage die große Schlacht an ber

Comme gefchlagen haben.

Der Kronpring, mit seinem furg geschnittenen Schnurr-bart und seinem braunen, durch fein ftabigraues Saar burchicheinenden Schadel, tonnte eine fraftigere und biel jungere Menausgabe" bes Genatore Glibu Root fein. Gein fühnes Geficht, feine fcmell aufbligenden Augen, feine feinen, aber fraftigen Bande gaben ben Einbrud eines Mannes, ber bom Scheitel bis gur Coble lebhaft und umfichtig ift. Bon ber anderen Geite bes Tifches ber beobachtete ber zwölfjährige Bring Abalbert, ber mabrend einer Gerienwoche einen unbergeglichen Blid auf die Grenglande in Griegogeit tun burfte. eifrig bas Mienenfpiel feines Baters; er gab uns nach vielen Tagen wieber ben erften Glang bon Unichuld und findlicher Freude immitten biefer frauenlofen Welt ber Rrieger und ber Munben.

"Ich habe nie erwartet", bemerkte ber Kronpring lächelnd, "baß ich mich mit fo bielfaltigen Dingen beichäftigen würde, wie die, benen ich jest nachgebe. Gebr oft boue ich Gifenbahnen, führe Bauten auf, richte Canitatsbienit ein, überwache Boftamter, errichte Kranfenhäuser ober bestelle bie Felber. Rrieg ift jeht etwas fehr Berfchiebenes bon bem in früheren Tagen. Natüriich habe ich meine Sochberftandigen gur Ausführung der eigentlichen Arbeit aus ben verschiedenen Gebieten und Berufen, aber die leite Berantmortlichkeit bleibt auf mir fiben. Heutzutage befteht ber Krieg in einem Bufammenwirfen aller Runfte und Biffenich aften, wenn auch leiber Biel und Absicht all dieser Anftrengungen die ichredliche Aufgabe ber Bernichtung menfchlicher Leben ift.

3a", fuhr der Bring in tiefem Ernste fort, "Sonntag, Montag und Dienstag, die Tage, deren tragische Kampftatigfeit Sie fo gludlich ober ungludlich waren, mitzuerleben, haben bisher ben Gipfel ber legten verzweifelten Unftrengung der Entente gur Erzwingung unferer Stellung begeichnet. Meine Offiziere haben Ihnen mitgeteilt ober werten Ihnen noch bas Ergebnis, wie wir es auf diefer Geite anfeben, mitteilen.

Unfere Berlufte an Gelanbe tann man auf ber Rarte mit ber Lupe ertennen. Ihre Berlufte an etwas viel Wertvollerem, an Menfchenleben, maren gerabegu ungeheuerlich.

Reichlich und in barer Munge haben fie für jeden fugbreit Boden bezahlen muffen, den wir ihnen verlauft haben. Bu demfelben Breife tonnen fie fo viel haben, wie fie mollen. Bir Deutschen find volltommen imftande, die Luden in unferen Reiben aufzufüllen. Bir baben eine Referbe an gefculten Offigieren und ausgebildeten Mannichaften, bie noch nicht in Anspruch genommen worden ist. Wir sind nicht, wie die Generale der Entente, genötigt, un fertige und unausgebildete Rekruten in die eigentliche Kampffront au merfen.

Ob dies ber lebte Berfuch gewesen sein wird, fonnen wir nicht wissen. Wir haben als Mag ihrer Kraft ihre Söchst-leistung angenommen und find auf alles vorbereitet, was sie unternehmen tonnen. Im Intereffe Taufenber, die in einem neuen Angriff bergeblich bingeschlachtet werben würden, hoffen wir, daß sie daraus gelernt haben. So weit es unser Bater-land angeht, so ist es uns gleich; wir sind sogar geneigt, weitere Torbeiten, bie fie begeben follten, gu begrüßen.

Bahrend ber letten Woche haben Gie unfere Front gefeben, und Sie find durch die gange Gegend gefommen, die bis zu unferer Bufis gurudreicht. Dabei muffen Sie bie völlige Uneinnehmbarteit unferer Stellungen und unfere überreichlichen Borfehrungen bemerft baben. Benn Sie eine Mitteilung von bem, was Sie gesehen baben, Ihren Freunden in England gutommen laffen tonnen, fo werden Sie dielleicht der Sache der Menschlichkeit einen Dienst erwiesen haben. Es macht und traurig, den furchtbaren Zoll von Leiden und Tod, der in dem dauptbuch der Geschichte ausgezeichnet ist, zu fordern, aber wenn unfere Beinde fich noch in den Ropf gefest haben, einige Settar mehr an blutgetranftem Boben gu befiben, fo fürchte ich, fie werben ben bitteren Preis gablen

Um uns herum waren an bem Tifche die Chefs bes Stabes der Armee berfammelt, die feit bem 1. Juli ben bereinigten Angriff ber Frangofen und Engländer an ber Somme aufgehalten hat. Jeder eingelne von ihnen hat einen Ramen in ben Annalen bon Feuer und Schwert. Gie rauchten ichweigend ihre Zigarren gu Ende, und als ber Oberbefehlshaber bas Beichen gab, erhoben fich die Erzellengen. Generale und Cherften, gruften und gingen hinaus zu ihrer William Banarb Sale.

Der Krieg gegen England.

Die furchtbare Wirfung bes neuen Luftichiffangriffs auf London. (Bon unferem U.Sonberberichterftatter.)

U. Sang, 25. Sept. (Eig. Drabtbericht, Beni. Bln.) Central News" melden aus London: Der lette Zeppelinangriff, der mit 12 oder 15 Luftschiffen ausgeführt wurde, galt offenbar hauptsächlich dem Bezirk London, auf welchen über 300 Bomben, schweren Kalibers, abgeworfen wurden. Die Zahl der vernichteten Geschäfts- und Wohnhauser ist erheb-lich. Man zählte bisher über 160. Die Zahl der getoteten und verwundeten Berjonen ftieg auf 140. Unter den Haustrümmern wird noch eifrig nach Bericutteten gesucht. Die Besahung des zweiten bei Effer herabgefommenen Luftidiffs ift vollig unbermundet.

Br. Rotterbam, 25. Gept. (Eig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Rad den bisher erft fparlid eingetroffenen Meldungen aus London, muß der Angriff Reppeline auf die britische Sauptstadt von furchtbarer Birfung gewesen fein. Besonders in den Londoner Borstädten ift viel Schaden angerichtet. Aus dem öftlichen Didland wird ferner berichtet, daß nicht nur die Babuftation, sondern auch eine große Fabrif durch die Beppelinbomben vollständig gerftort

Die Berabichiefung der beiden Beppeline.

W. T.-B. Amfterbam, 25. Sept. (Drabtbericht.) Rach bem febr unflaren bier borliegenden Telegramm über bas Berabidiegen der zwei Luftichiffe icheinen beide Lufticiffe in Gifer berungludt gu fein. Der Rommandant bes einen, beffen Befatung umlam, hatte feine Brandwunden. Man glaubt, daß er aus ber Gondel ftürzte. Korrespondenten aus berichiebenen Orten gwischen London und ber Rufte fcilbern ben Untergang bes einen Luftschiffes, ber fich gegen 1 Uhr morgens ereignete. Der Donner ber Alwehrfanonen ledte die Menichen aus ben Saufern. Die Leute ftellten fich

[&]quot;) Bergi. Nr. 456 des "Biesbabener Tagblatts".

an Bunften auf, bon mo fie die nach Often fahrenben, bon Scheinwerfern beleuchteten Luftichiffe feben tonnten. Gefchützeuer borte um 12,30 Ubr auf. Es folgte tiefe Stille. Dann fab man am himmel einen roten gunten und wie über bie Oberfläche bes Luftfciffes Flammen liefen. Das Luftichiff wurde zu einem ein zigen riefigen Fenerball, richtete sich sentrecht auf und schlug mit ber Spihe nach vorn zu Boben. — Bon anderer Seite wird gemeldet: Als bie Kanonen das Jeuer eröffneten, warf die Besahung die noch ubrig gebliebenen Bomben ab. Ungefahr fünfgig fielen auf bas Geld bei einem Dorfe, richteten aber bis auf einige gerbrochene Fenftericheiben feinen Schaben an. Gine Gonbel blieb in ben Baumen bangen. Der Reft bes Luftichiffes liegt auf bem Felbe. Die Reuerwehrleute lofciten bie brennenben Trummer. - Gin anderer Korrespondent teilt mit, daß man eines ber brennenden Lufifchiffe hilflos berumichmeben sah und daß es endlich auf das Feld niederkam. Die Besubung von 21 Mann batte, als sie gefangen genommen murbe, Die Gonbel bereits berlaffen. Bie bie "Doilh Rems" berichtet, bemerfte man bei bem Reppelin, beffen Bemannung gefangen murbe, bag feine Rafchinen offenbar befett waren, mabrend er über Gffeg flog. Mus Rotterbam wird gemelbet, bag die Befahung eines Batabia-Dampfers, der geftern abend in Rotterdam anfam, folgendes ergablt: Man fab, mahrend ber Dampfer im Lanbener Dod lag, wie ein Zeppelin beruntergeschoffen wurde. Das Luftidiff ichien bon ben Abmehrtanonen angeschoffen gu fein, benn ca fdwebte in geringer Sobe über ber Rufte. Blob lich faben bie Beobachter, bag fich über bem Beppelin ein Fluggeng befand, bas mit einem roten Lichte Signale Bleich barauf ericholl ein Rnall und ber Beppelin jturgte, in Flammen gehüllt, gu Boben. Offenbar ließ bas Pluggeug eine Bombe auf bas Luftschiff fallen und gab ihm bamit ben

Br. Rotterdam, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) itber das zweite berlorene Luftichiff wird gemeldet: Man fab es ichwansen und ichliehlich landete es auf offenem Feld, vermut h infolge eines Maschinen de fekts. Die Mann auft stieg aus der Gondel und klopfte nachts 1/2 lier an der Tür eines Bauernhauses, an der Kuste von Esser. Kurz nachber kam eine Feldwache und nahm die Be-Die englischen satung von 21 Mann gefangen. Die englischen Meldungen schweigen doriiber, ob das Luftschiff unversehrt in die Sand der Englander gefallen ift, daber ift es vermutlich von der eigenen Mannschaft zerftort

Der Krieg gegen Aufland. Die eherne Mauer im Often.

Br. Berlin, 25. Cept. (Gig. Draftbericht. Benf. Bln.) Dem "B. E." wird vom öftlichen Kriegofchauplat unter bem 20. September gebrahtet: Die Ruffen waren gestern, zwei Bataillone fratt, burch bie von R. und ft. Truppen befeste Linie durchgeftogen, boch beutiche Referben ichoben ihrem weiteren Bordringen einen Riegel bor. Die Ruffen gogen ihrerfeits Berftarfungen beran, gerftorten burch Sanb. granaten unferen von ihnen eroberten borberften Graben und legannen, in bem zweiten fich bauslich einzurichten. Um 6 Uhr abends jeboch ftorte fie unfere Artillerie, indem fie mit Feldgeschüten und Saubiben ben Graben flanfierend beschof. Gine Stunde fpater gingen beutiche und öfterreichifch-ungarifche Bataillone jum Sturm bor. Dem wutenben Mubrall hielt der Zeind feine Biertelftunde lang ftand, namentlich auf dem linken Alugel ging der Angriff ohne nemenswerten Berluft mit folder Schnelligkeit bon ftatten, bag bie tapferen Sturmtruppen eine halbe Stunde fpater icon glott bor ber vorberften alten Stellung logen. Cobald ber Morgen graute, fetten fie jum sweiten, enbgultigen Gegenftog ein. Im Ru fullten fich bie Graben mit Leichen ber bon Sandgranaten gerriffenen und von Kolben erichlagenen Feinde. Größer noch als die Rampfesmut unferer von ben fortgesehten Angriffen aufs augerfte erbitterten Golbaten war bie Banif ber Ruffen: haufenweife gaben fie fich gefangen. Bis jeht wurden 700 gegablt, barunter 11 Offigiere. Auf Getten ber Ruffen fampften gum Teil gang frifde Rom. Angriffe entftanbenen ftarten Luden auszufullen. Gine Stunde fpater berfuchten die Ruffen ihrerfeits einen Gegenftog; boch wurden fie fofort von unferer Artillerie fo ein-gebedt, daß ber Angriff fich nicht entwideln fonnte und bie Feinde nach abermaligem ftarten Aberlag in ihre Graben gurudflüchteten. Die blutigen Berlufte ber Ruffen über-freigen um ein Bielfaches bie Babl ber Befangenen.

Der russische Heeresbericht wird schweigfam.

Die "Rorbbeutiche Allgemeine Beitung" fcreibt:

In ber zweiten Salfte bes Geptember bat bie Entente auf allen Fronten mit einer neuen großen gemeinsamen Inftrengung eingeseht. Der Gintritt Rumaniens in ben Welifrieg gab bas Stickwort: Sat auch biefer neue Afteur feine Rode bisher febr mangelhaft gefpielt, fo haben boch feine Bartner, um ihm bas Auftreten gu erleichtern, es an nichts feblen laffen - außer an Erfolg.

Rugland hat ben Schwerpunft feiner neuerlichen bersweifelten Bemühungen an ben Gudteil feiner Befifront berlegt, um ben neuen Balfanverbundeten gu unterftuben, oder boch menigftens gu entlaften. Un bier Stellen hat es Burdbrudeberfuche.großen Stils gemacht. Drei gielten auf Lemberg: biefe tonnen bezeichnet werden von Rorden nach Guben wie folgt: 1. Kampfe weftlich Lud (General von der Marwis); 2. Kampfe nordlich & borow (General v. Eben); 3. Rampfe im Rarajowta-Mb. fonitt. Der vierte Durchbruchoverfuch in ben Rarpathen gielte auf Stebenburgen.

MUe biefe Angriffspuntte waren in ben bergangenen feche Tagen ber Schauplat gewaltiger ruffifcher Unftrengungen. In ben beutiden Becresberichten tonimt bies beutlich jum Ausbrud. Die ruffifden Becresberichte melben nur bie geringen Erfolge, wo überhaupt folde erzielt wurden, und berichmeigen an allen übrigen Buntien nicht nur bie tuffifchen Digerfolge, fonbern überhaupt bas Stattfinden regend welcher Rampfe. Die ruffifchen Funtiprüche, welche bie Greigniffe bom 15., 17. und 19., gerabe bon ben Sauptfampfiagen, melben follten, beidranten fich auf Die Formel: es hat fich nichts Bebeutenbes ereignet.

Statt beffen feien in aller Rurge bier bie mefentlichen

Greigniffe gufammengefaßt:

1. Raum weitlich Bud: 16. September. Auf 20 Rilometer Breite gwijden Buftombth und Baturch fchwerfte Angriffe gegen bie Front bes Generale van ber Marwis Samtlich anter ungebeuren Berluften ge-icheitert. 17. September: Reues Borbrechen ber Ruffen burch unfer Sperrfeuer pereitelt, nur bei Ggelmoto ein divächlicher Angriff leicht abgewiefen. Taufende gefallener Ruffen bededen bas gestrige Rampffeld. Diefe gangen Rampfe verfdeveigt ber ruffifche Bericht vollftanbig.

2. Kampfe nordlich & borow: 16. September: Starffte ruffische Angriffe brochen an ber Front des Generals von Eben zusammen. 17. September: Wiederholte Angriffe mit bem gleichen bolligen Rigerfolg. Auch biefe Rampfe unterschlägt ber ruffische Bericht ganglich.

3. Rampfe im Rarajowla-Abichnitt: Der beutiche Bericht über ben 16. Geptember melbet, daß ber Feinb mit einer ftarfen Stofigruppe gum Schlage ausgeholt bat, mehrmals vergeblich angerannt ift, schließlich aber bie Front in geringer Tiefe eingebrudt bat. Der ruffifche Funtiprud meldet über ben gleichen Tag, bag bartnadige Rampfe in biefem Abichnitt ftattgefunden haben, wobei im Rorbab conitt 14 Offigiere, 587 Mann, im Gubabiconitt 84 Offigiere, 2174 Mann gefangen genommen worden feien. Bon nun an wird ber ruffifche Bericht auch über biefen Abichnitt fehr wortfarg. Um 17. September haben fürlifche Truppen unterftubt burch bie ihnen verbundeten Rameraden, fich bier ber Angriffe bes überlegenen Gegnere erfolgreich erwehrt und eingebrungene feindliche Abteilungen geworfen. Am gleichen Lage find Seutsche Truppen unter General v. Gerot gum Gegenstoß angetreten, dem bie Ruffen nicht ftanbgehal. ten haben, und der größte Teil des am 16. aufgegebenen Bobens murbe miebergemonnen. Am 18. Geptember bat ber Gegenangriff weitere Erfolge erzielt. Bir baben insgefamt über 4200 Gefangene eingebracht. Aber bieje Rampfe meldet Betersburg unterm 19. September lediglich: "Im Raum bes Fluffes Rarajowie bauern bie beftigen Rampfe an. Alle Angriffe bes Gegnere murben unter ichweren Berluften für ihn abgewiefen."

4. Rampfe an ber Rarpathenfront. Much bier tearf am 16. September ber Gegner bichte Sturmfolonnen gegen unfece Stellungen beiberfeits ber Lubowa vor; er wurde hier, wie an den Grenghoben weftlich von Schipoth und fublich bon Dorna Batra aufs blutigfte abgewiefen. Für biefe Rampfe bat ber ruffifche Funlipruch bom 17. September bie latonifche Melbung: "In ben Balbfarpathen teilweise Coneefall, ftellemmeife ift bas Baffer gefroren." - 2m 17. Geptember murben in ben Rarpathen wieberum ruffifche Angriffe abgeschlagen. Der ruffifche Be-

richt unterschlägt bieje Tatfache.

Am 18. September murbe in ben Rarpathen bon Smoirec bis in die Gegend von Kirlibaba lebhaft gefampft. Berichietene ftarke ruffifche Angriffe find gurudgefclagen. Im Audowa-Abschnitt erlangte ber Feind fleine Borteile. Beiberfeits von Dorna Batra erlitten Ruffen und Rumanen bei bergeblichen Sturmberfuchen ich mere Berlufte.

Ruffifcher Bericht über biefen Tag: "In ben Rarpathen lefetten wir im Raum von Schebeni und bes Berges Bnewa mehrere boben. Die Berge find in Rebel gebullt, es fallt

Am 20. September wiederholte ber Feind feine beftigen Angriffe. Abgefeben bon örtlichen Erfolgen, ift er überall unter ichmeren Berluften gurudgefdlagen. Die am 19. Geptember bom Beind genommene Ruppe Smotrec wurde im Sturm wieder genommen.

Der ruffliche Bericht bom 21. schweigt fich über bie

Stämpfe böllig aus.

Roch an einer fünften Stelle ift in ben letten Zagen beftig gefampft morben, aber infolge eines beut-ichen Offenfiblioges. Um 18. Geptember fürmten Deutsche und Sterreicher unter Generalleutnant Claubius ben ftart befeitigten ruffifden Brudentopf bei Barecge am Stochob, berfolgten ben Beind aufs Oftufer und erbeuteten 31 Offgiere, 2511 Mann, 17 Dafchinengewehre. Der ruffifche Bericht unterfchlägt biefe Schlappe. Dieje Wegenüberftellung mag genugen, um ben bergeiti-

gen Wert ber amilichen ruffischen Berichterstattung zu erweifen Es ift zu begreifen, daß es den Russen peinlich ift, bie nabezu völlige Ergebnislofigkeit ihrer berzweifelten Anftrengungen in einem Augenblid einzugefteben, da die soeben gusammengetretene Boltsvertretung ihrer frangöftichen Berbunbeten angitvoll auf hoffnungsverheißende Rachrichten aus bem Often laufcht.

Spen Sebin im beutschen Sauptquartier.

W. T.-B. Robenhagen, 25. Gept. (Draftbericht.) "Berlingste Tibenbe" melbet aus Malmb: Gben Sebin mar auf ber Beimreife bon feinem flebenmonatigen Bermeilen an ber türfifden Front im beutiden Sauptquartier Baft bes Raifere und Sinbenburgs. Gben Bebin fagte, bof beide unericutterlich bon bem Gieg ber Deutschen übergeugt feien. Der Raifer babe fich bei beftem Bolifem be-

Die Lage im Weften. 12 Millionen Geichoffe an der Comme perfeuert.

Haan, 23. Sept. Der Berichterstatter des "Daily Chronicle" schreibt, daß seit Beginn der englischen Offensive im Westen bis zum Freitag voriger Woche an der Sommefront 12 Millionen Geschosse verseuert

Das Bedürfnis der französischen Truppen nach Muhe.

Kr. Genf, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) "Eclair" jagt, daß man fich von der Offen-five an der Somme eine zeitlang ausruhen mußte. Die Anftrengungen feien allau groß gemejen.

Die Berfehmung des Friedensgebantens in Frankreich.

W. T.-B. Bern, 25. Gept. (Drabibericht.) Für Die Mufnahme ber lehten Rammerreben bon Coftabau, Brigon und Raffin . Dugens in ber frangofifchen Offentlichtoft

fletterer hatte bie beutichen Sozialiften Freunde und Rameraben ber frangöfischen Sogialiften genannt), ift bie Stellungnahme ber tabifalen "Action françaife" am bezeichnetsten. Sie schreibt, man sollte eigentlich gegen Brison und Raffin-Dugens gerichtlich borgeben. Raffin-Dugens, ber im parlamentarischen heeresausschutz sie und Staatsgebeim-nise und biodwichtige Duten über die nationale Berteidigung fenne, werbe faft offen bes Buchberrats befchulbigt.

Die feindlichen Beeresberichte.

Englischer herresbericht bom 24. Sehtember, nachmittags. Gub-lich ber Anere im Laufe ber Racht auf beiben Setten beträchtliche Littllerfetätigfeit. Offlich von Neuville St. Baaft braugen justere Truppen in die feinblichen Graben ein und machten Ge-

scagofischer Heeresbericht vom 24. September, nachmittags. Französischer Her Com mie war die französische Artillerie im Laufe der Kacht sehr iditg. Der Teutschen erwiderten vormittags schwach. Ein beutscher Angriss auf das Gedöste Bois Labe und die französischen Stellungen sublich dieses Gedöstes wurde unter das leste Gemen Stellungen sertureut, devor ür die französischen Leinen artikreut, devor ür die französischen Linien errricken sonnten; sie ließen zahtreiche Leichen nund. Auf dem recht en Maabuser der vielen die Kronzosen leicht mehrere Angrissbersuche gegen den Pseiserische der den ubdöstlich Thiaumont al. Kranzösischer Geresbericht vom 24. September, abends. Angereicmlich bestigen Geschützlampf südlich der Somme und in den Abschnitten von Thiaumont und Fleurb auf dem rechten Waassuser sein Ereizuss von Bedeutung auf der ganzen Front.

Sarrail bleibt.

Lugano, 24. Gept. (Benj. Berl.) Dem "Secolo" wird gedrahftet, Sarrail. deffen diplomatische Aftion immer mit derjenigen seiner Regierung übereinstimmte, berbleibe auf seinem Bosten. Sarrail fonne man keines Fehlers beschuldigen. Wenn das Salonifibeer nicht früher eingriff, habe dies feine guten Grunde, die nicht offenbart werden dürften. General Gourand habe fich nicht nach Galonifi eingeschifft, fondern bliebe in Chalons-fur-Marne.

Blutige Abweisung eines italienischen Dorftofes in den Saffaner Alpen.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 25. Sept. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 25. September, mittags:

Bitlicher Kriegsichauplag. Front gegen Rumanien.

Bwijden bem Saurbul- und bem Bulfan-Bag murben rumanifde Borftofe abgewiefen. An ber fiebenburgifden Oftfront herrichte lebhaftere Befechtstätigfeit.

Heeresfront des Generals der Ravallerie Erzherzog Karl.

Rorblich und öftlich von Rirlibaba fteht ber Rampf. Im Lubowage biet griffen die Russen abermals vergeblich an. Rordoftlich von Libnica Dolna stürmte der Feind gegen die Stellungen der türkischen Truppen. Er wurde überall zurück geworfen, in einem Abschnitt durch Gegenangriff.

Heeresfront des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bapern.

Die Ruffen versuchten gestern abend neuerlich, nörblich von Berepelniti burchzudringen. Ihre Anstrengungen blieben ergebnistvs. Ihre Berlufte find ichwer.

Italieniicher Kriegsichauplat.

Die Feuertatigfeit bes Feinbes an ber füften lanbifden front war nadmittage in einzelnen Abidnitten lebhafter. Rachte aberflog ein Luftichifi unfere Linien und warf in der Gegend von Comen einige Bomben ab, ohne Schaben anzurichten. An der Front der Faffaner Alpen griffen 2 Alpini-bataillone in der Dunkelheit den Abschnitt Garbinal Sima Busa Alta an, ben die seindliche Artillerie unter Tag heftig bearbeitet hatte. Die Italiener wurden nach erbittertem Rahkampf blutig abgewiesen Auch gegen die Forcella di Evldose versuchter seindliche Truppen vorwärts zu kommen; 52 Alpini barunter 1 Offizier, fielen hier in Gefangenicaft. An lebende Italiener in ben Kabernen. 24 bermochter fich felbst zu befreien und ergaben sich. Die übriger rufen um Silfe, die ihnen aber wegen bes Feuers ihre Artillerie nicht gewährt werben fann und bon ber Un nahme eines bem Teinde aus Grunden ber Denichlich feit augebotenen örtlichen Baffenftillftandes abhangt.

Südöftlicher Ariegsschandlas.

Bei ben R. und R. Truppen nichts Reues. Der Stellvertreter des Cheis bes Generalfinbs: b. Bofer, Feldmaricalleutnant.

Die Sprengung bes Cimone-Gipfels.

Gine Zat bes Selben von Cafaratti.

Br. Berlin, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht. Ben Bln.) Aus dem K. und K. Kriegspressequartier wir dem "B. X." berichtet: Die Sprengung des Eimoni Gipfels ist eine neue Seldentat des Ober leutnants Mlaker, der ichon während der Siltiroler Offensive für die Eroberung des Sperrsori Casaratti den Leopoldsorden erhielt. Bon ichwere Augenverletzung kaum wieder hergestellt, eilte Mlaker Juricht gront zurüch, wo er vor wenigen Tagen durch ein Sondoranate von neuem berwundet wurde. Frankei Sandgranate von neuem verwundet wurde. Troppe leitete und beendete er perfonlich die Borbereitungen gi Sprengung des Cimone-Gipfels, dessen sich die It liener fürzlich bemächtigt batten. Die italienisch Gipfelbesatung war ein Batailson stark. Nachdem d Minenftollen unter uniaglichen Schwierigfeiten b aum Gipfel vorgetrieben war, brachte Mlaker ein Mine zur Explosion. Der ganze Berggipfel wurd förmlich weggerissen und eine feindliche Kompagn böllig berichüttet.

Die Ereignisse auf dem Balkan. Der zweite Abschnitt des Seldzuges in der Dobrudicha.

Bu der Beiterentwicklung der Dinge in der Dobrubicha wird uns auf Grund des neuesten Generalitabsberichtes gefchrieben:

Bor bem Trajanerwall hat ber zweite Abschnitt des Feldzuges in der Dobrudicha feinen Anfang genommen-Rach bem stürmischen und siegreichen Bormarich, ber in ben erfien brei Bochen bes Felbzuges gegen Rumanien bon beutichen, bulgarischen und türkischen Truppen burchgeführt werben tonnte, war die Schlacht am 20. September nach bem Bericht unferes Generalftabes gum Steben gefommen. Die Rumanen und Ruffen hatten ungeheure Referben berangeführt, und burch die Befestigungen geschütt, ihre geschlagenen Truppen neu geordnet. Bur Entlaftung bes Drudes unferer Truppen gegen die Linie Rasova-Tuzla waren die Rumanen ton Topraifar aus nach Subweften vorgestogen gegen bie Strafe Cobadinu-Dobric, um unfere Truppen gurudguwerfen. Durch die geniale Strategie unferer Beeredleitung wurden die Rumanen aber völlig geschlagen, da fie in der Flanke und im Ruden angegriffen werden konnten. Der Entlastungsvorstoß war als völlig mitglüdt anzusehen, und aun befestigten fich unsece Abieilungen nach dem neuesten bulgarischen Generalstabsbericht in ber Dobrudscha, in den eroberten Stellungen. Der Stellungsfrieg bor bem Trajans. wall hat bemgemäß begonnen. Wir haben an anderen Teilen unferer Front, J. B. auf der befestigten Linie Riga-Dunaburg, abnliche Erscheinungen. Run liegen sich die feindlichen heere gegenüber, nachdem unfere heeresleitung biefe Front ungewöhnlicher Rühlichteit erreicht bat. Das breite Borfelb ber Dobrubicha, bas als Ginfallstor ber Rumanen und Ruffen gegen Bulgarien erachtet wurde und in biefem Sinne behandelt werden follte, befindet fich in der gangen Beite von der Donau bis gur Rifte des Schwarzen Meeres in den Sanden unferer Truppen. Unfere Front, bie anfangs bei Aberschreitung ber Dobrubscha-Grenze eine Lange bon 150 Kilometer hatte, konnte burch bas fiegreiche Borfchreiten gegen die Linie Cernavoda-Medzidia-Constanța auf mehr als die Salfte verfürzt werden. Es ist ja auch bem Baien far, bag biefe Berfürzung ber Front für unfere Truppen äußerst gunftig ist, zumal die zwei starten Donaufestungen Tutrafan und Silistria, welche die Dobrubscha gegen Besten beden, in ben Handen unserer ber-bündeten Truppen sind. Der russisch-rumänische Plan, über die Grenze, der Dobrudscha nach Bulgarien vorzustoßen und ben Weg Berlin-Konstantinopel zu burchbrechen, ist baburch bereitelt. Wir sehen also, daß die hochbebeutsamen Er-eignisse des ersten Abschmittes des Dobrudscha-Feldzuges erstens die Berkürzung der Front und die Abfperrung ber ruffifch-rumanifchen Rrafte bon ber Gibbalfte der Dobrudicha ift. Ferner haben wir durch die Eroberung der beiden Festungen und durch den Lauf der Donnt einen borguglichen Flantenichus erzielt. Endlich murbe burch ben fiegreichen Bormarich unferer Truppen die Mitwirfung ber rumanisch-ruffischen Krafte bon bem beabfichtigten Doppelvorftog nach Bulgarien burch General Sarrail und die Rumanen völlig ausgeschaltet. In gleicher Beife ift auf bem Kriegsschauplat bes Gegenspieles zur Dobrubscha, nämlich in Mazedonien, erreicht worden, daß die Salonifi-Armee des Vierverbandes don der Durchführung ihrer weitreichenden Bläne völlig abges alten wurden. Wir hatten auf dem Ballan drei große Abschnitte des Feldzuges zu derzeichnen: 1. der siegreiche Bormarich gegen die Salonifi-Armee, ber mit ber Befehung bon gang Oftmagebonien enbete, 2. Stellungefrieg an ber griehifchen Grenze und flegreicher Bormarich gegen Rumanien mit fiegreicher Defenfibe in Magebonien, 3. haben wir beute auf beiben Seiten Die fiegreiche Defenfibe. Die Rumanen versuchten auch neuerbings an ber Donau in unserer Mante angugreifen. Aber auch biefe Angriffe find, wie alle anberen, abgeschlagen worben und tonnten und nicht gum Aufgeben unferer befestigten Stellungen beranlaffen.

Die faliche Anlage bes rumanifchen Rriegeplanes.

(Bon unferem S .- Sonderberichterftatter.) S. Stodholm, 25. Sept. (Eig. Draftbericht. Zens. Bln.) Die rumänische Presse hegt lebhafte Unruhe wegen der Ent-widlung der Kämpse in Siebenbürgen. "Dimineata" schreibt: Benn unfer Bormarich in Giebenburgen ins Stoden tommen follte, und dies ift eingetreten, fo war die gange Anlage bes Rampfplanes berfehlt. Bir führten bie Sauptarmee in ein Gebiet mit fcwierigften Berbinbungen; nur brei leiftungefähige Gifenbahnlinien führen auf ben nordlichen Kriegsschauplat. Sie find burch bie heeresberforgung in Anspruch genommen, fo bag Truppenberschiebungen fast ausgeschloffen find. Durch die falsche Anlage bes Kriegsplanes ging ein wichtiger Zeil der Gudfront berloren, wodurch wir gezwungen wurden, dort große Beeresmaffen gut fongentrieren. Bir bitrfen an jener Stelle feinen Rilometer gurudgeben, um nicht augleich die Berbindung mit bem Beere zu verlieren. Das Blatt forbert darum die fofortige parlamentarifche Unterfuchung, benn bas rumänische Bolt wolle fich bom Ungliid nicht überraschen laffen.

Italiener als Silfstruppen an der Südfront Rumaniens.

(Bon unferem Ni.-Conberberichterftatter.)

Ni. Sofia, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht. Benf. n.) Ein Eisenbahnzug mit den ersten an der Südfront Rumöniens gefangenen Stalienern traf bier ein. Es scheint fich um Silfstruppen zu handeln, die aus Italienern in Rugland zusammengesett wurden.

Der Boben in Bermannftabt wird ben Rumänen gu heiß.

(Bon umferem S .- Conberberichterftatter.) S. Stodholm, 25. Sept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Mus Bermannftabt traf in Bufareft eine Angahl rumapenfreundlicher Leute ein, an ihrer Spihe Dr. Gafilescu, angeblich, um sich in Sicherheit zu bringen. Offizielle rumanifche Beitungen, welche in großer Gile in Bermannftadt berausgegeben wurden, das "Journal Roumain" und der "Transilbania Ciarul", itellten ihr Erscheinen wieder ein, angeblich vegen Bapiermangel. Das in hermannstadt eingefehte Relbgericht murbe nach ber Grengftabt Brebeal berlegt, was notig machte, daß zahlreiche unter nichtigem Bormand verhaftete bornehme Burger ungarifdeftebenburgifder Abstammung nach Rumanien übergeführt wurden.

Schlimme Befürchtungen hinfichtlich Rumaniens.

Bon unferem Kr.-Couderberichterftatter.

Kr. Benf, 25. Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Derbe befürchtet in feiner Beitung "La Bictoire", bag bie Stataftrophe Rumantens nur aufgeschoben fei. Die barte Leftion por Tutralan sei fruchtlos gewesen, benn ber Bierverband habe es versaumt, schleunigst Truppen an die bedrohte Stelle gu fenden. Budem benötige bas Scer Sarrails infolge feiner Berlufte burch Seuchen und bas mörderische Beuer ber feinblichen Artillerie großer Nachichube. Besonders bemerkenswert sei, daß die Gerben gufammenichmelgen, weil fie feine Referven mehr bejigen.

Die Lahmlegung bes frangofifchen Sandelsbertehre mit Rumanien.

W. T.-B. Bern, 25. Sept. (Trabtbericht.) Der Temps" beflagt die Diffitande im Barenverfebr amischen Frankreich und Rumänien. Vicle Kaufleute be-absichtigen, den Hambel der Mittelmächte in Rumänien zu verdrängen. Die Langsamkeit und die Verzögerungen im Transport, der über Rugland geleitet werden musse, sei aber zu entmutigend. Das Blatt führt aus einer Reihe von Zuschriften den Fall an, daß von 30 im Mars und April in Rouen aufgegebenen Barenkiften nur 8 in Rumanien angekommen find. Bon zahlreichen im Mai von Paris abgesandten Postpaketen errreichte feines feinen Bestimmungsort in Rumanien. Unter folden Umftanden fet jeder Sandel mit Rumanien unmöglich.

Der Jahrestag der Mobilmachung Bulgariens.

(Bon unferem Ni.-Conderberichterftatter.)

Ni. Cofia, 25. Gept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Anlahlich des Jahrestags der Mobilmachung Bulgariens idreibt das Organ Geschows "Mir": Die Entente, die alles aufbot, bas Rriegetheater auf ben Balfan gu verlegen, hat nur erreicht, bas Bufammenwirten bes Bierbunbes, bas nichts ericuittern fann, noch inniger zu geftalten, und bas Eingreifen Rumaniens bewirfte nur, bag bie Kriegeführung in Gemeinschaft mit ben Mittelmachten um fo energifder bem Gieg guftreben wirb. So hat jedes Abel auch fein Gutes.

Sofia, 24. Sept. Die Bulgarische Telegraphen-Agentur melbet: Anlählich des Jahrestages der Mobilifierung, die dem Eintritt Bulgariens in ben europäischen Rrieg borausgegangen war, bringt die Breffe Artifel, die bon größtem Bertrauen in ben gludlichen Ausgang ber Brufung er-füllt find, die Bulgarien auf fich genommen bat, um feine Ginfreisung gu burchbrechen und bie Ginbeit ber bulgarifchen Nation zu verwirklichen. — Das halbamiliche "Echo de Bulichreibt: Mit bemfelben Bertrauen, mit bem Bulgarien bor einem Jahr ben äußersten Kampf begonnen hat, blidt es heute in die fo ruhmreich errungene Zu-kunft. — Das Blatt "Weenni Isbestia" schreibt: Die Welt hat in dem neu begonnenen Rampf wieder einmal ben gaben, unbeugfamen Billen Bulgariene gefeben, bes graufamen Schidfals herr zu werben, fowie bie bewunderungswürdige Tapferfeit bes bulgarifden Goldaten und ben Fanatismus, mit bem er barangebt, bas Wert ber nationalen Ginheit zu verwirflichen.

Die Anarchie in Griechenland.

W. T.-B. Lonbon, 25. Gept. (Drabtbericht.) Telegraph" melbet aus Athen: Die Revolutionare behaupten jest, mit Ausnahme bon Ranea und Rethymno, die im Begriffe find, fich ihnen anguidliegen, gang Greta. In Beraflion tam es gu einem Rampfe. Die Garnifon murbe rafch überwältigt. Sunberte bon Offigieren flieben aus ben oriechischen Safen und ichliegen fich ben Nationaliften in Salonifi an.

Der Krieg über See. Die zweite fanabifche Ariegsanleihe.

W. T.-B. Ottawa, 25. Sept. (Drahtbericht. Reuter.) Finangminifter Gir Thomas Bhite teilte gestern amtlich mit, bağ bie zweite fanabifde Rriegsanleihe bon 100 Millionen Dollar um über 80 Millionen übergeichnet worben fei. Der britifchen Regierung wurden bon biefem Gelbe neue Kriegefredite gur Begahlung bon Munitionslieferungen eingeräumt werben.

Deutsches Reich.

Die Wieberinftanbfetung ber in ber Geeichlacht bor dem Stagerrat beschädigten Ariegsschiffe.

Gin Danferlag bee Raifers.

Effen, 24. Gept. In den Kruppichen Mitteilungen wird den Werksangehörigen folgender an den Reichs. fanzler (Reichsmarineamt) gerichteter Dankerlaß des Raifers bekanntgegeben:

Die mit den Inftandsetungsarbeiten ber in der Schlacht bor dem Stagerrat beschäbigten Schiffe meiner Marine beauftragten Berften, Die Rruppicen und anderen Werte, haben meinem Rufe, mit allen Rraften die Biederberftellung ber Gefechtsfähigfeit Schiffe gu betreiben, tatfraftig und gielbewußt Folge geleiftet. In überraichend furger Beit ift die Panzerung ausgebessert, sind neue Geschütze aufgestellt und alle für die Kriegssührung so wichtigen Apparate und Instrumente ergenzt worden, so daß die Flotte icon por Wochen wieder einen weit ausholenden Borstoß gegen den Feind hat ausführen können. Ich spreche allen Ingenieuren, Werk-meistern und Werkleuten, die bei den für die Berteidigung des Baterlandes jo bedeutungsvollen Arbeiten fraftvoll mitgewirft haben, meinen faiferlichen Dant und meine höchfte Anertennung aus. Das Baterland kann stols sein auf solche Leistungen Sudem ich mir vorbehalte, nach Friedensschluß äußere

Beichen meiner Anerkennung zu berleiben, beauftrage ich Ste, diesen Erlag gur Kenntnis der beteiligten Werften und Werfe zu bringen und den Ausbang an den Arbeitsstellen gu veranlaffen.

Großes Sauptquartier, 10. September 1916.

Bilhelm I. R.

Deutscher Städtetag.

Br. Berliu, 25. Cept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Seute fruh 10 Uhr ift unter bem Borfit bes Oberburger-meifters Wermuth ber Saupiausichus bes beutichen Stabtetages zusammengetreten. Es find Bertreter bon annabernd 50 Stäbten aus Rord und Gud gugegen. In den einleitenden Borten betonte ber Borfibenbe, wie ftart bie Birffamteit ber Iriegowirtichaftlichen Magnahmen ben Bedürfniffen ber ausführlichen ftabtifchen Stellen angehaft wirb. Die Forberung einer Gleichmäßigfeit ber Bertretung muffe fich nicht nur auf einen Ausgleich unter ben Stabten, fonbern auch auf bas Berhaltnis von Stadt und 2 and erftreden.

Rechtspflege und Verwaltung.

JM. Juliti-Bersonalien. Im Kriege fand ben Delbentod: Der Stoatsanwaltschoftssekreidr Erich Bader mann aus Wies-baben. — Dem Oberstaatsanwalt, Geheimen Oberzustigrat bon Prittwip und Saffron in Raumburg a. S. ift die nach-gestutte Dienkentschung mit Regisse erteilt. gefucte Dienftentlaffung mit Benfion exteilt.

Jur neuen Kriegsanleihe!

Es ift nicht wahr, daß die Reichs-Darlebenstaffen gur Ungeit bie Rudgablung von Darleben verlangen wurden.

Bahr ift bagegen, bag nach amtlicher Bufage fein Darlegensnehmer und Rriegsanleihezeichner Unannehmlichkeiten wegen vorzeitiger Rudforderung, b. b. che er fich anderweitig helfen tann, zu befürchten hat. Die Darlebenstaffen bleiben besteben, fo lange ein Bebürfnis borbanden ift.

Es ift nicht wahr, bag ber Landwirt nicht zeichnen fann ober aus Gründen gebiegener Birtichaftsführung nicht geichnen borf, weil er erft fpater bie Ernteerlofe erzielt.

> Wahr ift bagegen, bag feine Spartaffe, feine Darlebenstaffe ober Bantverbindung ihm gern behilftich ift, auch diefe fpateren Gelbeingange ber Rriegsanfeihe nutbar zu machen. Und bas ift febr nötig zum bollen Gelingen ber Rriegsanleibe.

Go ift nicht wahr, bag bie Spartaffen und Darlebenstaffen es bem Ginleger nachtragen, wenn er Spareinlagen umwanbelt in Rriegsanleihe.

Wahr ift bagegen, bag biefe Raffen miffen, wie wichtig gerade ihr Entgegenfommen ift fur ben Musfall ber neuen Anleihe, und bag fie beshalb nach beften Rraften bie Ginlagen freigeben, um Die Erfüllung burgerlicher Staatspflichten gu erleichtern.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Die Wiesbadener Sleifchverforgung.

Die Fleischberforgung auf Grund der feitherigen, burch ben Magiftrat erlaffenen Beftimmungen nimmt infofern einen erfreulichen Abichluß, als in biefer Boche noch ein mal 800 Gramm Fletich ober Burft auf ben Ropf ber Einwohnerichaft berteilt werben fonnen. Der Berfauf findet wieder am Mittwoch und Donnerstog ftatt. Ginige Geschäfte find indeffen wegen jubifcher Feiertage nur am Mittwoch geöffnet, worauf wir bie Runben biefer Geschäfte ausdrudlich aufmertfam machen. Das Rabere wird aus ber Befanntmachung bes Magiftrats im Anzeigenteil ber beutigen Mbend-Musgabe erfichtlich fein. Bon ber nachften Boche an gelten befanntlich die neuen, burch ben Bunbesrat erlaffenen Beitimmungen, burch welche bie Reichsfleischlarte eingeführt und die Sochstmenge an Fleisch und Fleischwaren bis auf weiteres auf 250 Gramm für die Berfon und Boche fesigefest wich. Mus tiefem Unlag fei festgeftellt, bag bie feitber bon bem Magiftrat verteilte Aleischmenge fich auf einer erfreuliden Sohe gehalten bat, im Gegensab gu famt-lichen benachbarten Grofitäbten und sonftigen Orticaften, bie nur mefentlich geringere Mengen berteilen fonnten. Der Grund für bie Befferftellung ber hiefigen Ginwohnericaft burfte hauptfachlich barin gut fuchen fein, bag bie Stabtberwaltung die Schlachtung des famtlichen Biebes und bie Burftherftellung trot ber bamit berbundenen erheblichen Schwierigfeiten in eigene hand genommen bat, wodurch es möglich mar, jebem Debger genau biejenige Fleischmenge Bunden gebraucht. Die weitere Folge war eine reftlofe Musnutung ber Gleifchbeftanbe, wie fie in anberen Ort-Schaften, die bas Bieb Iebenb an bie Detger berteilen, nicht annabernd möglich gewefen ift.

Mufterung der "D. U." zweiten Aufgebots.

Die Mufterung der bauernb untauglichen Mannichaften ber Jahrgange 1870 bis 1875, fowie bie Mufterung bes Jahrgangs 1898 ift burch ben Rriegs. minister jeht angeordnet worden. Es geboren biergu famtliche unausgebilbeten Mannichaften biejer Jahrgange, die im Frieden die Entscheidung "bauernd untauglich" erhalten haben und diejenigen, die als Landsturmpflichtige ber gleichen Jahrgange mabrend des Kriegs ebenfalls die Enticheidung "D. II." erhalten haben. Die Bermine gur Mufterung find in einzelnen Groß-Berliner Gemeinden bereite angeseht worben.

Stabtifder Rolonialwarenverlauf. Dehrmals find wir gebeten worden, für die Errichtung eines ftadtifchen Rolonialwarenberfaufe im Gubbiertel eingutreten. "Da wir Frauen schon burch unferen Beruf und die unbedingt notwenbigen Gange fehr viel unferer foftbaren Beit berbrauchen, würde eine folche Einrichtung für zahlreiche der in Betracht fommenden Bewohnerinnen bes füdlichen Stadtteils eine wirkliche Wohltat fein", fchreibt uns jest wieber eine Leferin im Ramen vieler Frauen ber Reift., Bieland., Berberftrafe ufm."

- Staatlidje Beamten. und Arbeiterfürforge. Amtlich mird mitgeteilt: Wie wir erfahren, ift angeordnet worden, tag ben Reichsbeamten und ben im Reichsbienft ftanbig beidaftigten Arbeitern gur Beichaffung

eines Bintervorrate von Rartoffeln und Beig. 1 material auf Antrag ein Gehalts-(Lobn-)Boridus gemöhrt wirb.

Militarifde Burudftellunge, Berfebunge, und Beur-Inubungogefuche. Da fich in lehter Beit bie Falle gehauft baben, bag beim ftellbertretenben Generalfommanbo bes 18. Armeeforps in Frankfurt a. M. und bei ben unterstellten Erfahtruppenteilen Buruditellungs., Berfehungs- und Beurlaubungsgesuche eingeben, ftatt bag ber borgeschriebene Inftangenweg eingehalten ift, richtet bie Sanbelstammer gu Biesbaden an die beteiligten Kreife ihres Begirfs wiederholt bas bringenbe Erfuchen, alle Gefuche um Buruditellung ufto. nicht unmittelbar beim ftellbertretenben Generalfommanbo, fenbern beim Bibilborfibenben ber Erfattom miffion 1. 3 nft ang (Landratsamt und Bolizeipräfidium) eingureichen, fofern nicht für einzelne Falle Ausnahmen ausbrudlich zugelaffen worden find.

- Gine wichtige Entideibung für Gaftwirte. Bis gum Ariegsausbruch hielt ber Birt Sch. für fein in ber Rabe bes Büterbahnhofs belegenes Lotal männliche Berfonen gur Bedienung der Gäste. Später nahm er zu diesem Zwed die als "Servierfräulein" angemeldete J. an. Während dieser Zeit hielt Sch. seine Wirtschaft dis 12 Uhr abends geöffnet. Als beshalb gegen ihn eine polizeiliche Strafberfügung erlaffen murbe, ba in Biesbaben für Birtichaften mit weiblicher Bedienung ber Geschäftsbetrieb nur bis 10 Uhr abends gestattet ift, melbete er bie 3. als "Servierfräulein" ab. Einen Tag später melbete er sie als "Stübe" an. Sie wurde barauf ben Tag über in bem haushalt bes Sch. beschäftigt, in ben borgerudten Abenbstunden aber, wenn fich die Frau bes Sch. gur Rube begeben hatte, gur Bedienung ber Gafte berangegogen, wobei fie Trinkgeld nahm. Auch jeht noch schloß Sch. nicht seinen Betrieb um 10 Uhr abends. Es erging wiederum gegen ihn eine Strafberfügung. Er trug biergegen auf richterliche Entscheidung an, wurde aber von bem Schöffengericht mie ber Straffammer unter ber Feststellung berurteilt, bag er eine Relinerin, ohne fie als foldje angemelbet gu haben, beschäftigt und gleichzeitig die Boligeiftunde überschritten hat. Die gegen bas Urteil ber Straffammer bon bem Angeflagten eingelegte Rebifion bat ber Straffenat bes Rammer. gerichts in feiner Eigenschaft als bochfter Gerichtshof in Landesstraffachen gurudgewiesen. Der Genat nahm an, bag bie Straffammer gutreffend babon ausgegangen fei, daß ber Angeflagte in ber Berjon ber 3., wenn ihre Saupttatigfeit auch in ber hauswirtichaft erfolgt fer, eine Rellnerin befchaftigt habe. Die Polizewerordnung vom 3. Februar 1898 begeichnet als Rellnerin jede meibliche Berfon, die die Bedienung ber Gafte zu beforgen bat, obne Rudficht barauf, ob fie noch andere Arbeiten berrichtet ober nicht.

Bilgvergiftungen werben taglich aus ben verschiebenfien Orten gemelbet. Auch in Biesbaben find bereits einigemal leichtere Rrantheiten infolge bes Genuffes giftiger ober berborbener Bilge borgefommen. Gin Lefer mocht barauf aufmerkfam, daß der im Freien machfende Champignon einen ge-Doppelganger, ben Anollenblätter= fcm amm, bat. Diefer giftige Bilg ift in jungen Exemplaren fait gar nicht vom echten Champignon gu untericheiben, ipater auch nur bon Rennern. Dabei machit er angeblich häufig mit Champignons untermischt. Als Borfichtsmagregel wird empfehlen, alle Bilge vor der Zubereitung mit beigem Baffer abgubruben, bem ein Schuf Effig guge. fest ift. Die Bruhe wird bann weggeschuttet. Bie bebauptet wird, berichwindet bei biefer Behandlung in der Regel ber bittere und ftrenge Beichmad und felbft die Bergiftungsgefahr foll bedeutend herabgeseht fein, falls fich boch einmal ein Giftfdwamm unter ben egbaren Bilgen befinden follte.

— Die Breuzische Berlustlise Ar. 641 liegt mit der Bayerischen Verlustliste Ar. 302, der Sächsichen Berlustliste Ar. 332 und der Burtiembergischen Verlustliste Ar. 467 in der "Togdiett"-Schalter-dalle (Auskunftsschalter links) sowie in der Zweigstelle Bismard-Ring 19 sur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Verluste des Kristier-Regiments Ar. 80, der Infanterie-Regimenter Ar. 88, 118 und 168, der Reserbe-Infanterie-Regimenter Ar. 80, 116, 118, 223 und 234, der Landwehr-Infanterie-Bataillons Biesbaden und der 1. Landwehr-Kionier-Kompagnie des 18. Armeeserps. — Gartenireunde machen wir auf das handische steine und trek-

- Gartenfreunde maden wir auf bas banbliche fleine und trobrecht umfaifende Bartenlehrbuch aufmertfam, bas bie Blumengartnereien Beterfeim-Erfurt herausgegeben baben. Do Berfchen toffet nur 1.20 D. und tann warm empfohlen werben.

— Rieine Rotizen. Bei dem Jimmerbrand, der bor emigen Zagen in dem Haufe Porkstraße 21 ausbrach, handelte es sich, wie uns von beteiligter Seite mitgeteilt wird, nicht um die Wohnung des Händlers, iendern des Privatdeamten Karl Koch. Verbrannt sind Wäschestude und Rieider der Familie. K. treibt keinen Sandel mit Wolssachen.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes. * Ronigliche Schaufpiele. Bertes Singfpiel Das Dreimaberlbaus' mit der Mittet nach franz Schwert, desten auffugungen dies ber an allen Bühnen ein so außerordentsicher Ersolg deschieben war, nird dier am Samstag zum extenmal in Szene geben. Das Wert, in besen Mittelpunft besanntlich Franz Schubert siedt, ist hier in dem Hauptpartien mit den Damen Bola, Bommer, Arämer, Kose, Doppelbauer und den Serren Scherer, Favre, Ebrens, Rehkopf, Kodius, v. Schend, Herrmann, Tester, Andriano und Döring des sest. Die musikalische Leitung bes Wertes liegt in den Sanden bes Napellmeisters Rother, die Infgenierung ist Ober-Regisseur Webus übertragen worden, während die Tänze von der Ballettmeisterin Rechanomafa einftubiert worben find.

Wiesbadener Bergnügungs-Bühnen und Lichtipiele * Das Rinephon-Theater, Taunusftrage 1, hat bie Borführung bes Schauspiels "Ihr bester Schuf" für einige Tage verlängert. Eine humoristische Familiengeschichte: "Gustels Seitensprung", sowie "Alein-Banschen", bubiches Kinderspiel, schließen sich an.

* Die Monopol-Lichtsbiele, Bilhelmstraße, bringen ab heute bis Freitag als Erstaufführung ben Schwant "Guten Morgen, herr Licher!" sowie ben neuesten Olga-Desmond-Film "Seifenblasen" wit bem Ballett "Numphe und Faun", in welchem bie Künstlerin einen prächtigen Barfuhreigen taugt.

Proving Beffen-Naffau.

Regierungsbezirk Wiesbaden. Regierungsbezirk Wiesbaden.

ht. Frankfurt a. M., 24. Sept. Die sozialwissenschaftliche stattliche kantliche der Universität Frankfurt, die Trägerin der Handelshohlsdule, hat für die Kandidaten, die an ühr die Brüfung sir das Handelshohlsdule hat für die Kandidaten, die an ühr die Brüfungsir das gandelskammt ablegen, amtlich als ersie deutsche Handelskadische den amtlichen Titel "Diplombanbelskadische Sandelskadische der Krüfungsordnung bestätigt.

d. Montadaut, 24. Sept. Der Kreistag für den Unterweiterwalden, 24. Sept. Der Kreistag der Familien-muterstägungen ein Darleben die zu Adillionen Mark in sterstügungen eines Wechselkeits aufgunehmen, wovom bereits 2 050 000 M. soziabsedden sind. Dem Kriegshilfsberein des Regierungsbezirts Wiesbaden sur die Landgemeinden des Kreises Stallupönen tritt der Kreis mit einem Beitrag den 10 000 M. dei.

ber Rreis mit einem Beitrog bon 10 000 DR. bet.

Nachbarftaaten u. Provingen.

= Mainz, 25, Sept. (Eig. Drabtbericht) Die Stadtver-ordneien-Bersammlung het die Beteiligung der Stadt Mainz an der 5. Kriegsanleibe durch Zeichnung von 2 Mill. Mart genehmigt.

Gerichtssaal.

— Ja, Rucent Bor dem Schöffengericht in Frankfurt a. M. hatte sich der Kaufamun Louis Kuttuers par verantworten, der unter der sich Ilingenden Firma "L. Kuttuers Kährmitteldersand", deren Kiederlassung sich in einem Fimmer im 4. Stoff desand, einem sidwungdasten Dandel mit "Artegsda" betrieb. Dieses "Kriegsda" sollte alle Jutaten zu einem guten Kuchen enthalten, so daß man mit ihm Kuchen "ohne Wehl, ohne Autter und ohne Mild" dasen sollten sollten, des mild" dasen sollten sollten. In Wirfscheit bestand das "Fadrista" aus minderwertigem Bachpulver und sonst nichts, aber es lag ihm eine Anweitung dei: Man nehme un sedem Bachpulver ein bestimmtes Quantum Kartosselln, vier Eier und 150 Gramm Zucer, so belommt man den schönsten Kuchen. Wem die Eier zu tostspieltz waren, der konnte von dem Artegsindustriellen ein "Eierkucenpulver Delitat" haben, natürlich sür gutes Seld. Dieses Ersengnis besteht aber aus nichten und gelber Eierfarde. Der Schwindler wurde zu 6 Mon at en Sesa und nicht deren Ratron und gelber Eierfarde. Der Schwindler wurde zu 6 Mon at en und gelber Gierfarbe. Die fangnis berurteilt.

Se fångnis verurieilt.

— Gerechte Strase für einen Ersasmitielsabrikanten. Bor dem Ariege hat der Alährige Karl Labn sie in Grankfurt a. M. in Kolonialwacen gereilt. Zeht nennt er sich Fadrikant, und zwar sadrigert er einen Sala töler faß, der unter der Bezeichnung "Lahnsteins Salatysjad Frauenlod" segekt. "Frauenlod" besteht, wie alle diese Olersasmittel, sait nur aus Wasser mit eiwas Quittenfernschlich und gelder Farde. Lähnstein zidt seldst an, daß er seit vier Monaten töglich mindespens iso halbe Liter zusammengemischt und abgeseht hade. Für die halde Literslasse ließ er sich don den Spezereihändlern 75 Bs. bezahlen, die dann sier 90 Bs. oder noch mehr das Bublikum gläcklich damit machten. In den vier Monaten kat er nach der Feststellung des Gerichts zum nindesten einen Keingewinn von 8000 M. gehabt. Und dabei dat er, wie der Vorthendernschlichte, dem Bosse Steine statt Brot gegeben. Einer solchen Prositinacherei zu einem gänzlich wertlosen Rachwert mille mit der ganzen Schärse des Gesehes entgegenzeiwirk werden. Das Urteil lautete auf ein en Non at Getäng nis und 1000 R. Geld-pfrase. Einen son der Kelden der die seinen werden.

Sport und Cuftfahrt.

Busball. Die "Spielbereinigung Biesbaben" siegte am ver-gangenen Sountag in Franksurt gegen den Fußballkub "Olympia" Franksurt überlegen 5:1. Halbzeit 2:1. Spielvereinigung sichert sich somit zwei weitere Bunkte.

* Deutsche Aurnerschaft. Die statistische Erhebung ber bentschen Aurnerschaft, die zweite innerhalb der Kriegszett, läst den Einfluß des Krieges noch beutlicher erkennen. Es besanden am 1. Januar 1916 11 580 Aurnereine in 9821 Orten, von denen jedoch 2474 Bereine nicht berichten können, die vor dem Kriege 145 100 Mitglieder eine nicht berichten können, die vor dem Kriege 145 100 Mitglieder gabiten. Männliche Mitglieder gabiten die 9146 Bereine, die derrichtet haben, 380 790, d. d. 91 684 weniger als am 1. Jannar 1915, dom den männlichen Mitgliedern find 847 779 steuerpflichtig, d. d. in militärpflichtigem Alter über 17 Jahre. Im Geeresdienst standen zu dieser Zeit 541 150 Mitglieder aus den Bereinen, die derrichtet haben, dass tommen noch etwa 100 000 Mitglieder aus derrichtet haben, dasserdem sehlen die Tansende auf dem Felde der Ehre Gesallenen. Außerdem sehlen die Tansende auf dem Felde der Ehre Gesallenen. Außerdem sind 52 628 Frauen und Mädichen gegählt worden. Jugendliche waren vorhanden dis zu 17 Jahren 183 731, und vom Einstitt in das 18. Lebenssahr an bis zu 20 Jahren 89 081.

**Ariesotias der Versituer Jugend. Der lehte Sonntag mird det

* Rriegstag ber Berliner Jugend. Der lette Conntag wird bei ber Berliner Jugend ale ein ereignisreicher Ariegstag nicht ber-geffen werben. Gegen 3000 Rnaben und Jünglinge ber in bem geffen werben. Gegen 3000 Knaben und Jünglinge ber in dem Bund Jung-Deutschland zusammengeschlossenen Jugendvereine batten einen Ausflug zu einem Kriegsspiel im Zossener Gelände gemacht. Ein schner Karre Gerblichimmel dehnte sich aus und auch die Flieger

entwidelten eine rege Lötigleit. * Echachvetitambi Miefes Tarraich. Die neunte Bartie, bon Miefes frangolich vertribigt, war eine der interestanteften bon ben bisher gespielten Partien. Das Mittelfpiel, in bem Tarrasch energisch auf Angriff spielte, war reich an lebbasten Kombinationen. Die Bartie wurde ichlieflich nach sünfflündigem Kampf in einer Endspielstellung abgebrochen. Tarrasch hat einen Bauern mehr. — Die zehnte Partie, die einen überaus ledhasten Berlauf nahm, wurde nach 30 Jügen in kritischer Stellung abgebrochen.

Heues aus aller Welt.

Ein Automobilunsall der Gemahlin des ameritanischen Botichafters. Br. Berlin, 25. Sept. (Lig. Drahtbericht. Jenf. Bln.) An der Ece der Dusseldorfer Straße sieß gestern ein Automobil der ameritanischen Botschaft mit einem Droschenautomobil sesten Die Gemahlin des Botschafters Gerard, die im Bagen sas, dieb glüssichen wurden ftart beschäbigt.

Bon einem Krasiwagen überschren. W. T.-B. Berlin, 25. Sept. (Lig. Drahtbericht) Gestern abend ist der Kommandeur des Küsslier-Kaaiments Bring Albrecht von Krausen (Kommandeur des Küsslier-Kaaiments Bring Albrecht von Krausen (Kommandeur

Bon einem Arafibagen uberjagten. W. T.-B. Berlin, 25. Sept. (Eig. Drahibericht) Gestern abend ist der Kommandeur bes Füslick-Regiments Bring Albrecht von Breußen (Hannover), Oberk Freiherr von und zu der Tann, See Königin Augusta-Bandlerstraße durch einen Krastwagen übersahren worden. Er wurde mit einem doppelten Schädelbruch in das Tijlabethen-Krankenhous gebracht und ist nachts seinen Ber-

Titiabetpen-strumtung begen Landesverrats. W. T.-B. Riel.
Beurteilung wegen Landesverrats. W. T.-B. Riel.
25. Gept. Bor dem außerordentlichen Kriegsgericht bom 18. September wegen Landesverrats wurde die Witne Sandt und beren Tochter zu is 15 Jahren Juchthaus, die gweite erst 14 jabrige Tochter Tochter gu je 15 Jahren Buchtbans, bie gweite erft 14jabrige Tochter Luife gu 1 Jahr Feftungsbaft verurtellt. Die Berhandlung fand unter Musichluß ber Offentlichfeit ftatt.

Handelsteil. Banken und Sparkassen im Kriege.

In dem von der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin veröffentlichten zweiten Nachtrag zu ihrer Schrift: "Die deutsche Volkswirtschaft im Kriege" heißt es über die Lage der Banken und Sparkassen: Die Banken sehen mit Befriedigung auf ihre erfolgreiche Arbeit während der Kriegszeit zurück. Die im ersten Viertel des laufenden Jahres veröffentlichten Abschlüsse für das Jahr 1915, das ım Gegensatz zu 1914 ganz in die Kriegszeit fällt, zeigen im allgemeinen einen unverkennbaren Aufschwung gegenüber dem Vorjahr. Einige Banken und unter ihnen gerade größten, haben die für das Jahr 1914 herabgesetzten Dividenden wieder erhöhen können, und nirgends hat ein Rückgang unter den Stand von 1914 stattgefunden. Bei allen Kreditbanken mit einem Aktienkapital von mehr als 1 Million Mark hat sich der Reingewinn in Prozenten des Aktienkapitals durchschnittlich von 7.5 im Jahre 1914 auf 8.3, die Durchschnittsdividende von 5 auf 5.7 Proz. erhöht. Die gewaltigen Summen an Eigenkapital und die den Banken noch in weit höherem Maße als im Frieden zuströmenden fremden Gelder haben lohnende und auch gemeinwirtschaftlich nützliche Verwendung finden können. Zu den bemerkenswertesten Tatszchen der deutschen Wirtschaftsgeschichte während des Krieges gehört es, daß der Spartrieb der Bevölkerung keine Beeinträchtigung erfahren hat, vielmehr in erfolgreichster Weise be-tätigt wird, und daß ebenso das Anlagebedürfnis für freie

Kapitalien über alles Erwarten groß ist. Da Zahlungen an das Ausland auf dem Wege des Handelsverkehrs nur in verhältnismäßig sehr geringem Umfang stattzufinden haben, so bleibt das Geld, auch das für die Kriegsführung angewandte, zum allergrößten Teil im Lande und fließt in höheren Beträgen als zu normalen Zeiten an die Sammelstellen zurück. In den Sparkassen und, wie bereits Grwähnt, auch in den Banken sammeln sich gewaltige Summen an, die aus Ersparnissen und aus freigewordenen, während des Krieges ihrer eigentlichen Bestimmung ent-zogenen Betriebskapitalien bestehen und mit denen in erster Linie die Einzahlungen auf die vier Kriegsanleihen im Ge-samtbetrage von rund 36½ Milliarden Mark geleistet werden konnten. Daß aber die Sparkraft des deutschen Volkes durch diese ungeheue n Geldleistungen keineswegs erschöpft ist, zeigt ein Blick auf die Berichte der Sparkassen und auf die Entwickelung der Guthaben bei den Depositenkassen der Großbanken. Aus einer von der Disconto-Gesellschaft geführten Zusammenstellung geht hervor, daß die Guthaben bei ihren Berliner Wechselstuben und Zweig-stellen trotz der sehr großen auf die Kriegsanleihen eingezahlten Beträge während der letzten zwei Jahre stets größer sls am 15. Juli 1914, also 14 Tage vor Kriegsausbruch, gewesen sind, und auch im allgemeinen eine ansteigende Linie zeigen. Nach dieser Zusammenstellung haben die Guthaben bei den Berliner Depositenkassen und Zweigstellen der Disconto-Gesellschaft stetig zugenommen mit Ausnahme von kleineren Rückgängen bei den Einzahlungs-fristen der Kriegsanleihen. Wenn man den Stand vom 15. Juli 1914 mit 100 Proz. annimmt, so betrugen die Guthaben am 31. Dezember 1914 119 Proz. am 31. Dezember 1915 128 Proz., am 15. Januar 1916 143 Proz., 15. März 1916 166 Proz. und am 15. August 175 Proz.

Berliner Börse.

\$ Berliu, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht) Bei ruhigem Verkehr unterlagen an der Börse die Kurse im allgemeinen nur geringfügigen Änderungen. Größere Umsätze bei kräftiger Aufwärtsbewegung erlolgten in Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Aktien. Ferner zeigte sich regeres Kauf-interesse für rheinische Sprengstoffe, Köln-Rottweiler und Rheinmetall. Von sonstigen Werten waren Dynamit-Aktien zu erwähnen, die sich nach anfänglicher Abschwächung befestigten. Russische Bankaktien stellten sich etwas höher. Der Anleihemarkt war still. Tägliches kündbares Geld 3 Proz.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht) Die Stimmung an der Börse war unter dem Einfluß der letzten günstigen Kriegsberichte fest, das Geschäft aber nur ausnahmsweise von Belang. Das Interesse wandte sich wie bisher in erster Linie Rüstungswerten und Montanpapieren zu. Außerdem fanden einzelne Bank- und Eisenbahnaktien sowie Petroleumwerte Beachtung. Die freundliche Tendenz behauptete sich bis zum Schluß in unverändertem Grade. Schließlich wurden Südbahn bevorzugt. Der Anlagemarkt verkehrte gleichfalls in fester Haltung.

Industrie und Handel.

* Jute-Spinnerei und Weberei Kassel. Der Hauptversammlung werden 20 Proz. Dividende (f. V. 16 Proz.) vorgeschlagen.

* Die Bergbaugesellschaft Phönix zu Duisburg errichtet

ein weiteres Preßwerk, das im April fertiggestellt sein soll.

* Erdől in der Provinz Hannever. Die Hamburg-Hannoversche Erdölindustrie-Gesellschaft in Hamburg, welche mit Hamburger Kapital gegründet wurde und vor wenigen Wochen in Tätigkeit getreten ist, hat bereits, wie von be-teiligter Seite mitgeteilt wird, mit ihrer ersten Tiefbohrung in Wietze-Hornbostel (Provinz Hannover) ein ergiebiges Erdöllager erschlossen. Mit der Niederbringung von zwei

weiteren Bohrungen soll sofort begonnen werden. * Kaffee-Handels-A.-G. in Bremen. Der Aufsichtsrat beantragt wieder 6 Proz. Dividende. Die Hauptversammlung soll auch Beschluß fassen über einen Gemeinschaftsvertrag mit der Kaffee-Patent-A.-G.

* Die Aktiengesellschaft der "Thüringer Landeszeitung" in Gotha hat die Eröffnung des Konkursverfahrens über ihr Vermögen beantragt.

Marktberichte.

FC. Frucht- und Futtermittelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 25. Sept. Die Stimmung auf dem heutigen Frucht-markt zeigte bei sehr stillem Geschäft mäßige Umsätze, soweit die in Betracht kommenden Waren noch gehandelt und bei behaupteter Tendenz angeführt werden können. Rübenarten sind weiter gesucht, Futtermittel gut, preis-haltend. Die seit einigen Tagen eingetretene trockene Witterung berechtigt zu einer günstigen Kartoffelernte. Getreide und Sämereien umsatzlos.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 25. Sept. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen Samstag unverändert.

W. T.-B. Berlin, 25. Sept. Produktenmarkt. Im Warenverkehr blieb das Geschäft auch zu Beginn der neuen Woche wiederum sehr still. Die Preise für Runkelrüben, Pferdemöhren und Schnitzel waren unverändert. Bei guter Nachfrage waren für Heu und Stroh die Zufuhren etwas größer. Die Qualität war besser geworden, nachdem in den letzten Wochen manche nicht einwandfreie Partie an den Markt gekommen war. Beschlagnahmefreier Mais war dringend begehrt, jedoch nicht erhältlich. Am Markt für Saatartikel war größeres Angebot in neuen Seradellas zu bemerken.

Briefkasten.

Die Schritteitung bes Biesbabener Tagbiatis beantworpet nur idretifice Unfragen im Brieftoften, und zwar ohne Rechtsverbindlichteit. Besprechungen tonnen uicht gemabrt werben.

3. R. Bir empfehlen Ihnen, fich an bas ftabtifche Berfiche.

3. K. Bir empfehlen Ihnen, sich an bas stadtige Berstegerrungsbureau, Markistraße 1, zu wenden.
Arl. H. Aftermiete ist nur mit Lustimmung des Bermieters gestattet. Liegt jedoch lein wichtiger Grund zu dem Berdote der Aftermiete vor, so kann der Mieter, wenn eine längere Kündigungsfrist vereindatt sein sollte, das Mietrerhaltnis unter Einhaltung der gesellichen Kündigungsfrist kindigen.
Lorder Schule. Leider ist uns kein geeignetes Rezept, außer

ben icon befannten, mitgeteilt worben.

Die Morgen-Ausgabe umjagt 12 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Koman".

Dauptidriftleiter: M. Begerhor ft.

Beraniworilich für beutiche Bolitif: A. Degerborft, für Andlandspolitift. Dr. phil. R Sturm; für ben Umerbaltungsteil: B. D. Rauendorf; für Rachricken aus Birsbaben und ben Rachbarbegirten: J. B.: D. Diefendach; für "Sericktstaal": D. Diefendach; für "Sport und Onffiahrt": J. B.: E. Sosader; für "Germichten" und den "Brieffasten": E. Sosader; für ho pawbeisteil B. Gr. für bie Unzeigen und Reflamen: D. Dornauf; familich in Wiesbaben. Deud und Berlag der L. Schellenbergichen hof-Buchdruckerei in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

-Wotan G Lampen 25-100 Watt

ersetzen vorteilhaft die ge: wöhnlichen Metalldraht-Lampen

Bei Sparlamstem Verbrauch

Neueste, Sofort lieferbare Typen: 25 Watt . 100-130 Volt, 60 Watt 200 -230 Volt.

Man verlange Informations-Material bei den Elektrizitätswerken und Installateuren. 8



L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 **BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.**



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE. WERKE, PREISLISTEN ETC.



Große Mobiliar= Dersteigerung.

Donnerstag, den 28. September,

vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb,

versteigere ich im Auftrag wegen Um- und Wegzugs folgende gut erhaltenen Mobilien öffentlich meistbietenb freiwillig gegen Barsahlung in meinem Berfteigerungslotale

7 Moritstraße 7 dahier.

Sum Ausgebot fommen:

1 elegantes hell nugb. Echlafzimmer,

1 Eiden-Büfett, 1 fleines Büfett, 1 Salonschrank, 1 Rußb. Bertiko, Rußb. und Eichen-Spiegelschrank, 1 eleganter Rußb. Serren-Schreibtisch mit Sessel, 1 Eiden-Diplomaten-Schreibtisch, 2 Rußb. Bückerschränke, Rußb. u. Wahge. Sekretäre, 2 elegante Salontisch, 4 sehr gute Kußb. Stühle, Rußb. Baschtoilette mit weißem Warmor, Baschkommoden und Rachtische mit und ohne Rarmor, Rußb. Damen-Schreibtisch, Konsolen, nußb. und tannene 1- u. Lär. Deiber, und Bascherschränke, Sichen, u. Rußb. Spieltische, maßag. Nugh.-Damen-Screebiigh, Konjolen, nugh. und fannene 1- u. Liar. Kleiders und Bäscheschrante. Sichen u. Rugh.-Spieltische mahag ovale Tische, Ausgisch- und vieredige Tische, 1 große Anzahl Stühle, 1 Salongarnitur, Sosa und 2 Sessel (in Seide), einzelne Sosas, Sessell, Chaiselongues, 1 Regulator, 1 Kinderpult, Rußb.-Säule, Rußb.-Trumeauspiegel, 2 antise Spiegel, 1 eleganter Salon-Goldspiegel, Rußb.-Ctagere, gemalter Zeitungsstünder, Nähmaschine, 2 Gasheizosen, 1 eleganter elestr. Saloulüster, Gaszuglüster, elektr. Teppiche, Bortieren, Borbinge aute Buggardinen, Dedbetten, Plumeaus, Piffen, große Angabl Baffen, Revolver, Bistolen, 1 Bartie Buscheln, sehr ichone Sirschgeweihe, 2 Degen, 1 Selm, 1 Grammobhon mit Platten, 2 sehr gute Eis-schränke, 2 Badewannen, 1 kompl. Richen-Einrichtung. 1 große Angahl guter Damen- und Rinder-Rleiber und Mantel, Berren-Anguge und Mantel, febr guter Fradangug. 6 weiße Beitbeguge, herrenhemben und Sofen, wollene Schals, 1 Bartie altes Borsellan, als Teller, Platten, Schuffeln ufw., 1 große Ansahl Bilber, 1 grobe Wafchbutte; fobann aus einem Nachlaß: ein Roffer mit herrenfleibern, 1 filberne Uhr und 1 golbener Ring.

dam Bender,

Auftionator und Tagator. Telephon 1847. — Gefchaftslotal: 7 Moribstrage 7. - Telephon 1847.

GEGR. 1842

GEGR. 1842

MOBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

BURO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124.

Berichiedenes

Leichte Jahlungsbedingungen macht folib. Möbelhaus bei Lieferung bon Möbeln aller Art. Kein Ab-zahlungsgeschäft. Off. u. 11. 952 an den Zagbl.-Berlag.

Für meine vorzügl., billige

Bianercreme

(ohne Marten erhältlich) werben gut eingeführte Großabuchmer u. Bieber-

verfäufer gesucht. Hans Konig, Spezialhaus für pharmaceut, und fosmet, Artifel, Stuttgart, Bismardftr. 88.

Authaus-Inklus-Konzerte. Beteil. an zwei Logenpläten neben einander abzug. Rheinstraße 73, P

Priv.-Eutb.-Penf. fr. Kilb, Debamme, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122

Dübliche geb. Dame, Anf. 30. 3., m. eig. Danshalt, Gerzensbild., tüchtig im Danshalt, wünscht sich mit gebild. best. alt. Derrn, am I. Beamten, zu verheiraten. Distretion. Offert. u. E. 968 an ben Tagbl.-Berlag.

Innger Witwer.

29 A., Geschäftsm., friegsbesch., mit 3 Kindern (8, 5 u. 1 A.), sucht auf diesem Wege Bekanntschaft zw. bald. Heirat. Junge Witwe od. Mädchen mit einem Kinde nicht ausgeschl. Off. u. E. 966 an den Lagbl.-Verlag.

Alfred von Langen

Hauptmann im 3. Marine-Infanterie-Regiment

Dora von Langen

geb. Gräfin von Zech

Kriegsgetraut.

Biebrich a. Rh., den 24. Sept. 1916.

Allen Berwandten u. Befannten dir traurige Nachricht, bag mein guter Mann,

ber Gartner

Wilh. yorn,

Sonntag nacht um 31/2 Uhr fanft entschlafen ift.

Die trauernbe Gattin :

Frau Aatharine Horn.

Schenfenborfftr. 7.

Die Beerbigung findet Mitt-woch, ben 27. Sept., nachm. Uhr, auf bem Gubfrieb. 31/hof ftatt.

Für die vielen wohltuenben Beweise berglicher Teilnahme bei bem Binicheiben unferer nun in Gott rubenben Entichlafenen, Fran Luife Weldert, geb. Ralheber, auch für bie reichen Krangund Blumenfpenben, fowie herrn Bfr. Schloffer für bie troftreichen Borte am Grabe und ben Schwestern ber Ringfirchengemeinbe für die liebevolle Pflege und allen benen, bie fie gur legten Rube geleiteten, fagen wir unferen herglichsten Dank.

Die trauernben Binterbliebenen. Wiesbaben, 25. Cept. 1916.

Statt besonderer Anzeige.

heute bormittag berichieb nach langerem Leiben mein lieber Gatte, unfer guter Bater-Schwiegervater, Großvater, Benber, Schwager und Onfel,

Herr Mority Jehmann

im 64. Lebensjahre.

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Frau Mathilde Lehmann Witme, geb. Rübfamen.

Wiesbaden, Mengaffe 12, 24. September 1916.

Die Beerbigung findet ftatt: Mittwoch, ben 27. September er., bormittags 91/2 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofs (Blatter Strafe) nach bem Norbfriedhof. Bon Beileibobefuchen wird gebeten abgufeben.

Dienstag himbeceren, Bfb. 65 Bf. | Ginige Btr. Leber-Abfalle, Bfb. 1.50, Schwalbacher Straße 33. du verfaufen Mittelftrage 3.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Brifiche Augeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Canform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen = Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal.

Gin Lehrmabden für Baderei Boffong, Kirchgaffe 58

Gewerbliches Berfonal.

Schneiberin gefucht Jahnstraße 12. Arbeiterinnen für Militararbeit icht Michelsberg 18, 2, gefucht Michelsberg

Rähmäbchen auf Rilitararbeit gesucht Lang-gaffe 24, Geitenbau 1. Junges Mabchen für Militararbeit gefucht Gneisenauftraße 16, 1 linfs.

gesucht Börthitraße 3, Laben.

S. Asch., best. u. einf. Dausmädchen, Mleinmadch. w. foch. I. Frau Elise Lang, gewerdsmäßige Stellenvermittlerin, Wagemannitraße 31, 1. Besucht sofert ober jum 1. Oftober sauberes früftiges Mäbeben für die Rüche. Waltmublitrage 51. Alleinmabden für fl. Saushalt gefucht Riederwalditrafe 4, Bart.

Braves fleiß. Mabden gum 1. 10. Rraftiges faub. Mabdien,

gräftiges faub. Mödden, ebentuell tagsüber, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Berlag. Ml Hürd alt. fleiß. eb. Wädchen od. Frau gesucht. Kamilien-Anschluß. Borzust. 5—8 llhr. Seerabenstraße 4, 1 r. Sanb. zwert. Alleinmädchen mit gut. Leunn das alle Sandarbeit

berieht, etwas tochen u. naben tann, in tindert. Sauskabeit gleich ob. später aesucht. Erohe Wasche auswäris. Abelbeidirahe 84, L.

Ersahrenes Hausmädden

Erfahrenes Hausmädden zum 1. Offober den Arzt für Be-dienung und Hausarbeit gesucht Taumustraße 22, 1, 9—11 Uhr. Gut empf. Mädden atbürgerl. Küche u. Hausarbeit vren, zum 1. Oftober gesucht instraße 45.

Ehrlides Mabdien fofort gefucht Oranienftrage 10, 1. Junges Dabden

für Haushalt gesucht. Frau Schmidt, Langenbeditrage 58, Garinerei.

Buverläffiges befferes Dabden au alleinstebenber Dame gesucht. Borzwstellen von 6-7 Uhr nachm., Biebricher Straße 36. 2. Sauberes orbenti. Wäbchen

gefucht Granffurier Strafe 25. T. felbftanb. Mabdien 3. 1. Oftober gefucht Rheinstraße 115, 1.

Gut empfoblenes Alleinmabchen au II. Familie gesucht. Masche alle 14 Zage. Reudaueritraße 6, 1, 8—5. Saub. Alleinmäbchen zum 1. Oftober gefucht Rheimstraße 64, 2. Ginfaches fauberes Mlleinmabden,

Dame gel. Ribesheimer Str. 14, B. l.
Muleinmäbchen, tann fich

gute Beugn. erforderlich, tann vorstellen Adolfsallee 28, Bart. Junges Mäbden, das etwas nähen fann, zu djähr. Kind u. leichter Hausarbeit gesucht Bismardring 4, Dochbart.

Ruverl, fräft. Mabdien für fl. Haushalt mit 2 Kindern gef. Abresse im Tagbl.-Berlag. Ng

Fleifiges sauberes Mäbchen su eins. Dame gesucht. Gorzustellen Abolfstraße 8, dib. 1 l., Denkmann. Auf solsert tücht. junges Mäbchen zur Aushisse für jede Sausarbeit gesucht Dambachtal 18.

Schulentlaff, Mabdien für Beusarb. tanküber gesucht Michelsberg 13, 2 Saub. Mäbchen ob. j. Frau v. 10— icgl. ges. Schwalbacher Str. 67, 1

Tildt. unabh. Frau ober Mabden für die Arbeiten eines Saushaltes gefucht Gellmundftrage 89, Bart. Buverl. Monatöfran tägl. 1 Stb. u. Saustagnachm. 2 Stunden ge-fucht Schwalbacher Str. 85, Bart. Junges Mabden iagsüber gesucht Nauenthaler Straße 16, P Jüng. Monatsfrau f. morg. 8—91/2 gesuch Kaiser-Friedrich-Ning 88, 8.

Monatofrau 2mal wodentl. 2 Stb. gefucht Kleiftstraße 21, Erbg, linte. Junges Monatomabden fof. gefucht Dobbeimer Strage 42, 2.

Orbentliche Monatefrau gefucht Winfeler Strafe 5, 3 rechts.

Monatsfran ober "Mäbden gefucht vormittags 8 bis 10 Uhr, Schenfendorffirage 6, Part.

Monatsfrau sofort gesucht Kaiser-Friedrich-King 84, 2.

Frau Dr. Mardwort, Reisbaueritraße 3, sucht auf Anfang Oftober gut empf. Monatsfrau tägl. für 4 Std., 30 Ff. Lohn für die Std. Zu iprechen Dienstag, nachm. 5—7.

Monatsmädchen von 9—11 Uhr gefucht Wellrihitraße 8, 1 links.

Junges Monatsmädchen vor. u. nachmittags gefucht Guftab-Abolffiraße 11, 1.

Buverl. Monatefrau für Treppenhausrein. ges. Bismard-ring 2, Sildner, nachm. 7—8 Uhr.

Stundenfrau für vormittags gefucht. Rab, im Tagbl.-Berlag. Nb Tüchtiges Mäbchen ob. junge Frau aum Lodenpuben u. für leichte Saus-arbeit stundenweise gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Sofort orbentl. Laufmabden gefucht Borthitrage 15, 1.

Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Borführer u. Alavierfpieler für Kino gefucht bei Fr. Kubbe, Biebrich, Rathausftraße 48.

Gin Schuhmacher auf gute Sohlen u. Pled gef. Jakob Jochum, Herrngartenstraße 12, H. 2.

Tüchtiger Schuhmacher gefucht Sellmunditrage 32, 1. Junger Schneiber gefucht Michelsberg 18, 2.

Wochenschneiber gefucht

Faulbrunnenftrage 11, Tucht. Tagidneiber bei hob. Lobn gefucht Grabenftrage 14.

Ein Frifeurgebilfe Benett, am 1. Oftober gejucht. Gr. Burgftraße 16.

Jüng, felbständ, Frifeurgehilfe gesucht. Abreffe im Lagbl. Berl. Mw gefucht Befienbfirage 21, 8

sins Bortier,
folib und zuverläffig, sofort gefucht Sochstättenstraße 11/18, vormittags 11 bis 1 Uhr.

Braver Junge fofort tagenber für leichte Arbeit ge-fucht Stifftrage 31, Bart.

A. Letidert. Faulbrunnenftrage 10. Gin Sansburiche fofort gefucht. Boffong, Rirchgaffe 58.

Junger Fuhrmann gefucht. Dopheim, Obergaffe 68.

Stellen-Gefuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berional.

Fräulein fucht Stelle als Kassiererin. Gefl. Offerte U. 968 an den Tagbl.-Berlag.

Für ig. Fräulein, achtb. Fam., Oliap. Mittelichutbild., wird Lehrstelle gesucht. Offerten u. H. 967 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Anständ, gebild, Fräulein fucht Stellung obne jede Vergütung in bell. Daufe als Stübe der Sausfrau. Familienanschluß erwinscht. Off. u. T. 986 an den Lagbl. Berlag.

Befferes älteres Mäbchen, felbständ. in Kücke u. Haus, mit gut. Zeugn., sucht Stelle zum 1. Oftober. Abresse im Tagbl.-Verlag. Ba

Tüchtiges Büfettfraulein fucht Stelle jum 1. Oft., eb. früher, Off. u. 28. 966 an ben Tagbl. Berlog.

u. im Serbieren bew., jucht ganze ob. baibe Tage gleiche ob. abnl. Stelle, Off. u. R. 169 an ben Tagbl. Berlag. Mabden fucht bis sum 1. Oft. 3g. Mabden funt rubigem Sous Stelle in fleinem rubigem Sous Roberes Bleichtraße 43, Bart.

Bwei Mabden fuchen Stelle Amei Mäbchen fuchen Stelle als Limmermädchen in Hotel. Käh. Abelliche I. Stell. L. Tier groß. träft. Mäbchen, 14 J., Stell. gei., am tiebiten zu 1 Kind ob. II. Dausbalt. nach auswärts. Off. unter J. 968 an den Tagbl.-Berlag. Zuverl. ältere Berfon fucht tage- od. jundenweise Befchäft. Dirichgraben 20, Bart.

in Kilde u. Hand durchaus erfahren, sucht Stelle, ev. tagsüber. Göbens strake 1, 4 St. l.
Frau sucht auf gleich Arbeit Hellmunditraße 53, 1. Stod.
Ig. fräst. Mädelen s. tagsüb. Stell. in fl. Hausb. Gläufer-Blab 8, D. 3,

Junges fauberes Mäbdien, w. in allen Sausarbeiten bewandert, sucht Stelle tagsüber. Räheres bei Thiel, Drubenstraße 6, Sth.

Beffere Rriegerefrau fucht morgens iber Mittag int Saushaft Beschäftigung in gutem Sause ohne Bergütung. Angebote u. Schrischt Germitung. Angebote u. S. 966 an ben Tagbl. Berlag. Kinderl. Witwe f. St. liber Mittag od. stundenw. R. Bellripstr. 11, 1. Reinlide Grau fucht Monatoftelle, 3 Stb. Sebanitraje 6, Manj. Frau jucht 1—2 Stb. Monatöftelle v. 8—10. Näh. Sebanitr. 11, B. 3 L Orbentl. Fran sucht Monatsftelle gum 1. Oft. von 10—12 ob. auch bis 8 Uhr. Westenbstraße 21, D. I.

Saubere beff. Frau fucht Buro., Laden- oder Trepbenreinigung. Off. u. U. 961 an den Tagbl.-Berlag.

Anft. Perjan f. Waich. u. Butbeich. in besieren Saufern, aufe Empfehl. Blücheritraße 13, Bob. Frisp.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Indtige Kontoriftin

mit längerer proft. Tätigseit u. Erfabrung zu mögl. sof. Eintritt ges.
Schriftl. Ungeb. m. Zeugn. Möschr. an
E. Theob. Wagner,
Schieriteiner Straße 31/38.

BUB-Betäusetin,

erfte Kraft, für sofort ober 1. Oftober gefuckt. Offerten mit Gehaltsan-fpruchen unter 28. 958 an ben gefuckt. Offerien mit ipriiden unter 29. 1 Lagbt.-Berlag erbeten.

Sauhbranche. Jungere Berläuferin, die in ber duthbranche gelernt bat, fucht Schuhkenfum, Kirchgaffe 19.

Schubverfäuferin

mur aus ber Schufbranche, sucht Schubbans Sanbel, Markitrage 22.

Lehrmädchen für ben Laben gegen Bergut, f. gef. Gefdwifter Schaeffer Racht.

Gewerbliches Berfonal.

Schäftenftepperin

jucht 3. Laur. Mauergane Grifense

jofort gefucht Taunusitraße 22 Wefucht gum 15. Oftober eine

Köchin,

die feinbürgerlich tocht u. Hausarbeit übernimmt. Borzustellen vormittags bis 11 llhr und nachmittags swischen 4 und 5 llhr. Fran Geh. Hofrat Sofrat Frefenius, Rapellenftrage 13.

Gesucht per sofort

aber zum 1. Oktober braves fleit. Alleinmäddien, das felbständ, bürgerl. kochen kaun, in gutes Haus. Vorzu-itellen zw. 9 u. 11 Uhr vorm. Rah, im Tagbl.-Verlag.

Tücht. Alleinmädchen sum 1. Oft. gefucht Mozartstraße 9.

Sanberes, zuverläff. Mädden, gesucht, das dausgerbeit versteht und gutburgert, tocht, für gleich od. später. Reldungen mit Zeugn. an Frau Meldungen mit Zeugn. Fabrit Direftor Briu Kostheim, Landstraße 18. Brime, Daing.

Tücht. folid. Madden für Rücke u. Hausarb., sowie besseres Hausmäbchen, am liebsten von aus-wärts, wird gesucht. Räheres im Tagol.-Berlag.

Gesucht zum 1. Oft.

ein samberes ordentliches Küchen-mäbchen. Mainzer Strasse 8.
Gesucht zum 16. Oktober für einen feineren Hauschalt 12 Bersonen) ein best. Wändchett,

bas febr gut tochen tann, Sausarbeit berrichtet und gute Beugniffe befitt. Offerten unter M. 967 an ben

Gefucht jum 1. Dit. ein fraftiges, fauberes Milleinmädchen,

das focken fann, bei gutem Lobn, freiem Kranfen- u. Involidengeld. Borzujt. 2—4 nachm. od. abends nach 8 Uhr. Fran Dr. Knijster, Kapellen-straße 88.

Hotel Erbpring fucht ein Gervierfraulein.

Ein zuverläss. Hausmädden wegen Erfrant, bes jebig, febalb wie möglich gefucht Webergaffe 4, 1. Gt. Gesucht für sofort

ober fbater Stiite, welche gut toden fann. Doben Gehalt. Diferten u. B. 968 an ben Tagbl. Berlag.
Bom 1. bis 15. Oft. Mabden gur Bom 1.

Unshülfe für Honesarbeit gef. Hainerweg 12. Gefucht Stundenfran 2-3 Bermittage, Sansarb. 0,40 Stb., Abreffe im Tagbl.-Berlag.

Stellen=Ungebote

Männliche Berjonen. Raufmannifdes Berfonal.

Lehrling für meine Ranglei gesucht. Juftigrat Dr. Bleischer, Abelbeibstraße 34.

Gewerbliches Berfonal.

Bautechnifer,

w. auch Kenntn. in der Feuerungsbranche besitet u. selbständig arbeiten fann, aur Aushilfe gesucht. Georg Behner, techn. Buro u. Bangesch für Ziegeles u. Feuerungs Anlagen, Bismardring 6

Zagichneider gefucht Fr. Bollmer.

Lehrling für Cieftrotednit auf fof. gefucht. Commicau, Schwalbacher Strafe 44.

Unbestrafte Cente als Bächter gefucht Coulinftraße 1.

Ordentl. Hausburschen fucht Schwerbifeger, Rirchgaffe 76.
Ein fraftiger Sausburfche
mit guten Beugniffen gefucht von
g. D. Jung, Rirchgaffe 47.

Gin braver Junge über 14 Jahre als Austräger gefucht. Bufikalienhol. Bolft, Wihelmitr. 16.

Herrschaftskutscher,

nuter Pferbepfleger, ficherer beitens balbigen Gintritt nim baldigen Gintrit nau Wiesbaden gesucht. Geeignet für Kriegstind, da Lätigkeit evil. nicht ganzen Tag in An-hruch nimmt. Bewerd, mit nah. Angaben unter 8. 967 an den Lagdi.-Berlag.

Stellen-Gefuche

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Rontorftelle

fuct jung. Mäbchen mit gut. Kennt-nissen der eins, u. dass. Buchfuhr., Stenogr., Wasch. Schr. usw. Off. u. B. 962 an den Tagbl. Berlag.

In feinem Geschäft, auch als Filialleiterin o. Empfangs-bame municht repräfentable ge-wandte fautionsfähige junge Dame Boften. Offerten unter D. 968 an ben Zagbi. Berlag.

Buchhalterin, in allen borf. Büroarbeiten firm, fincht b. 6 Uhr abends Befdräftigung. Off. u. 2. 967 on den Tapbl. Berlag. Perfekte Maschinenschreiberin jucht Aushilfsitell. für 2-8 Wochen. Gefl, Offerien unter S. 967 an ben Tagol. Berlag.

Junge gebild. Dame fucht passenden Birkungstreis in Geschäft, übernimmt auch Filiale. Off. unter L. 967 an den Laght.-Bertag.

Gemerbliches Berfonal.

3ge. gebild. Arantenpflegerin fucht Stellung ju pflegebeburftiger Dame ober Berrn. Offerten unter me ober Berrn. Offerten unter 967 an ben Tagbl. Berlag.

Gebildete Dame, Fabrikantentochter, 32 J., ebg., mit Führung u. Redräfentation e. guten Saushalts aufs beite bertraut, ar-beitsfreudig, umfichtig, gerne felbfi kärg, sehr kinderlieb, sucht felbständ. Wirkungsfreis als Hausdame. Ang. mit Gehaltsangabe unter A. 681 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge beffere Frau, Rorbbeutiche, alleinftebenb, in allen Bachern be-manbert, fucht Stellung gur Bubrung eines Saushalts, auch nach auswärts. Angeb. u. 2. 961 an ben Zagbl. Berl. Gebilbete Bitwe, mittlerer Jahre, gute Rockin, wünscht F 111

in einem größeren Rüchenbetrieb, wo fie gegen tatfraft, hilfe und fleines in einem großeren singenbettes, wie gegen tatkrüft, Silfe und lieines Gehalf Gelegenheit zu weiterer Ausbildung hätte. Rabere Auskunft Fran Dr. Beisheim.
Bad Salzschlirf.

Buverlässige Dame,
30 Jahre alt, ebang, in d. Kransenkliege verfelt eurgreich u. gehölut

30 Jahre alt, ebang., in d. Kransen-pflege verfest. energisch u. absolut zuverlässig, sucht Bertrauensvosten oder entsprech. Tätigseit als Kilial-leiterin. Angebote unter L. 968 an den Tagbl.-Berlag.

Smei Gemeftern, bie langere Beit einem Benfionat tatig gewefen,

fuchen Stellung als Gervierfränlein

in größeren Benfionen ober Sotels. Bufchriften an S. Gerth, Thorn, Rulmer-Strafe 4, 3.

Gin im Birtsfach erfahr. j. Dabd. 20 3. alt, sucht Stelle als Stilbe, um fich in Lucke und Hanshalt weiter auszubilden. Offerten befordert unt. B. R. S. 503 Aubolf Mose, Frank-furt a. M. F 110

surt a. M.
Suche Steffung als perf. Köchin ober Wirtschaftsfräulein. F 195 Gustävel, Charlottenburg, Reichsfauslerplat 4. 3 rechts.

Einfaches Fräulein

ous guter Fam., tückt. in Kücke und Hans, f. für bor. ob. nachm. Bejchaft. Off. u. T. 962 an den Tagbl. Berlag. Junges, besteres Mädchen,

welches kochen, nähen und bügeln fam, sucht Stellung in gutem Haufe. Bu erfragen Baulinenstift,

Rinberheim. Suche Stelle

als Saaltochter ob. Pjörtnerin aum 1. Ottober in erjiflaff. Saufe. Off. R. O., Rerotal 34.

Gebild. Fränlein, gew. im Saushalt, Schneibern u. Beignaben, w. Stelle aum 1. Oft. ob. joat. Off. u. B. 966 Togbl.-Berl,

Befferes junges Träulein, gute Bilbung, ichlanke Figur, fucht Stellung. Offerten unter D. 967 an den Tagbl. Berlag.

Stellen - Gejuche

Männliche Berfonen. Gewerbitmes Berional

Schweb. Beilgemnaftit - Direfter, ber viele Jahre felbftanb, tatig ift, judt, gestütt auf pr. Referengen, Engagement in einer orthopäbischen Anstalt ob. Alinik. Off. u. I. S. 971 an Haafenstein u. Bogler, A. G. Rönigsberg i. Br.



Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortfice Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermielungen

1 Bimmer.

Abelheibstr. 61, S., 1 Sim., R. zu vm. Ablerstr. 13 1-, 2- u. 8-8.-28. b. 2158 Ablerstraße 33 1 Sim. u. Küche. 2188

Ablerftr. 35 1-8.-Wohn. fofort. 1562 Ablerftræße 44. Dachw., 1 &., K., K., K., L. Oft., 12 Wf., 8u v. R. & 2142 Ablerftr. 59, 1, Sim. u. Küche. 1843 Ablerftr. 66 u. Hartingstr. 1 1-Sim. Bohnung. 12 bis 16 Wf. Vertramstr. 17 1 Fim. m. K., 1. Oft. Vertramstr. 17 1 Fim. m. K., 1. Oft. Vertramstr. 17 1 Kim. m. K., 1. Oft. Vertramstr. 17 1 Kim. m. K., 1. Oft. Vertramstr. 18 1 Kim. m. K., 1. Oft. Vertramstr. 19 Kim. k., 1. Oft. Vertramstr. 19 Kim. k., 1. Oft. Vertramstr. 19 Kim. m. K., 1. Oft. Vertramstr. 19 Kim. k., 1. Oft. Vertramstr. 19 Kim. k., 1. Oft. Vertramstr. 19 Kim. k., 2000 Vertramstr. 19 Kim. k., 2000

Caftenftraße 5, Dachgeich., 1 ob. 2 B. u. R. jof. ober ipat. R. 2 St. 2178 Dotheimer Straße 109 1 Zimmer u. 1958 Dotheimer Strate 18. 1958 Kuche im Abfchluß. 1958 Doth. Str. 122, Abh., 1 8. A. S. Br. Citviller Str. 12 1-8. B., Abichluß. Gneisenauhraße 33 1 3. m. Werfit. fof. zu verm. Näh. im Sause Sock-raches, bei Soll.

Felbstr. 9/11, B., 1 Z. u. R. sof. 2151 Grabenstr. 2 gr. Mans. u. Küche mit Gas. Räh, dorts. 2 St. r. B 10470 Grabenstr. 5, 8, 1 Z. u. K., ed. auch möbl. Räh. Rompel, Bismardr. 6. Dellmundstr. 6, Bdb., Zim. u. K. 2164 Dellmundstr. 29, B. 1, gr. 1.Zim.-B., Dellmundstraße 43, Dach, 1-2.-B. Räh. Luisenstraße 19. F248

Dermannitt. 3 1 Zim. u. Ruche z. u. Dirichgraben 4 1 Zim., Kinche, Keller auf 1. Cft. Kah. Kart. r. 2170 Dochstraße 4, 2. St., 1. Z. W. i. N. b. Schwidtraße 4, 2. St., 1. Z. W. i. N. b. Schwidtraße 16, Sih. B., 1 Zim. u. R. Ravellenstr. 23 ar. Tida., R., Zim. u. R. Ravellenstr. 23 ar. Tida., R., Bentrh., fot. od. jpät. zu d. R. Z. 2193 Karlstr. 29, 4, ar. S. u. R., neu, jof. Retterstraße 11, 3 St., 1 Z., neu, jof. Retterstraße 25, an ruh. L. R. 13. 1596 Kesterstraße 25 1 Zimmer u. Licheauf auf jofort oder jdäter zu verm.

Klarenthaler Str. 3, S. 1, 1 Z. u. K. Jum 15, 10, 16 zu d. R. Robb. B. r. Ludwigstraße 10 1 Zim. u. Rüche, neu berger., josort zu verm. 1564 Moribstraße 39, Mid. Moribstraße 39, Mid. Moribstraße 39, With. Morif., 1 Zim., Küche, Kell. zu d. R. Z. S., Moscol., 15 R. Niederwaldstr. 24 1-R. Z. Moscol., 15 R. Riederwaldstr. 25 Cfc Rheinstr., Mant.

Ruche, Kell. zu bm. Rah. baf. 2080
Rettelbedfir. 24 1.8. V. M. Dickerwalbir. 5, D., 1 3. K. M. S. B.

Oranienstr. 2, Ede Rheinitr., Mani.
Bohn., 1 8 im. n. Kinde an ruh.
Beute. R. Abeinitr. 56, 2. Bi1575
Dranienstr. 6 1 3. n. K. Leider.
Cranienstraße 22. Seth. 1. 1. Simmer.
Bohn. Rah. Luisenstr. 10. F382
Cranienstr. 47, G., 1 3. R. R. B. 11.
Oranienstr. 54, D. D., 1 3. R. 1941
Rheing. Str. 13, D. B., 1 3. B. 1041
Rheing. Str. 13, D. B., 1 3. B. 1041
Rheing. Str. 17, D., 1 3. n. S. B0812
Richstr. 10 1 Sim. u. Rüche, 14 Mt.
Römerberg 5, Oth., 1 3. n. R. 2076.
Römerberg 8, W. D., 1 3. R. 2. 105.
Römerberg 8, W. D., 1 3. R. S. 106.
Römerberg 10 1 3. u. R. Räh. D. 3.
Römerberg 12 1 Bim. u. Rüche, 1598
Römerberg 14, D., 1 3. R. R. S. 1.
Römerberg 15 1 Sim. u. Ruche, 1598
Römerberg 16, D. 1 3. R. R. S. 1.
Römerberg 17 in 1-3. Bohn. an g.
Leute zu berm. Mon. 16 Mt. 2188
Roonstr. 5 1 3. u. R. R. 31. B10141
Schackstr. 5, Mib., 1 3. R., Ms., 106.
Schackstr. 5, Rib., 1 3. R., Ms., 106.
Schackstr. 20, B., 1 Bim. u. R. 2088
Schiersteiner Straße 11, Dib., 1 Ms.
Schwelberg 21, Gib., 1 3. u. R.
Schwelberg 21, Gib., 1 3. u. R., 104.
Schwelberg 21, Gib., 1 3. u. R., 104.
Schwelberg 21, Gib., 1 3. u. R., 104.
Schwelberg 21, Gib., 1 3. u. R., 106.
Schwelberg 22, Gib. 1 2. Remus. 1930
Bebergafte 56 1 Sim., Rüche u. Sub.
Zeltramstraße 8 1 Sim. u. R. 106, 2109
Seltribstraße 30 1 Sim., Ruche u. Sub.
Zeltrabstraße 31 Sim., Rüche u. Sub.
Zeltrabstraße 35 1 Dachg. u. R. 1968
Seltribstraße 36 1 Sim., Rüche u. Sub.
Zeltrabstraße 36 1 Sim., Ruche 1. 2.00
Seltra

2 Bimmer.

3abnftr. 16, Gth. Mf., 2 3., R., 1. 10.

Adoifsallec 6, S. C., 3 L. mit Kücke.

U. Keller zu v. Käh. V. C. 2122
Abolifirahe 1 3 Jim. u. Bubeh, Näh.
im Speditionsburg.

Albrechtfraße 5 S.J. V. u. Jub. zum.
1. Oft. Käh. Bob. 2 St. hoch. 1458
Albrechtfraße 5 S.J. V. u. Jub. zum.
1. Oft. Käh. Bob. 2 St. hoch. 1458
Albrechtfraße 2 große 3 J.B., C. 1.
Barenftraße 2 große 3 J.B., C. 1.
Barenftraße 2 große 3 J.B., 1. 10.
Röb. bei Berger u. Auisentir. 19.
Bertramstr. 18 sch. 3 Jim. B., Aüde.,
2 Keller, Maniarde zu verm. Räb.
baselbit bei Giott.
B 8539
Bismardring 7, Oth. 1 u. 2 St., te
3 Jim. B. auf sof. od. spät. B1296
Bleichstraße 33 J.Jimmer. Bohnung.
Räb. Kr. 29, Bart., bei Seel. B1297
Michastraße 43, Sth. D., 3 J.B. Bohnung.
Blüderstr. 7, B. 1 r., 3 Jim. zu dm.
Blüderstr. 7, B. 1 r., 3 Jim. zu dm.
Blüderstr. 10, 1, 3 J.B., of. od. sp.
Bilowstr. 4, 1, 3 Jim. B. m. Ball.,
sof. od. spät. Käh. B. r.
Bilowstr. 4, 1, 3 Jim. B. m. Ball.,
sof. od. spät. Käh. B. r.
Bilowstr. 4, 1, 8 Jim. B. M. Bli303
Dosheimer Straße 68 3 Jim. Bohn.
zum 1, Januar. Käh. B. Bli303
Dosheimer Straße 68 3 Jim. Bohn.
zum 1, Januar. Käh. B. Bli303
Dosheimer Straße 58, Rib. Bart.,
B Zimmer u. Zubeb. s. 1. Ostober.
Breis 450 Mf. Räb. das. F 247
Dosheimer Straße S. S. B., S. Gids., sch.
Bosheimer Straße S. S. B., 3 Jim.,
Breis 450 Mf. Räb. das. F 247
Dosheimer Straße S. S. S., S. 3 Jim.,
Bohn. Räb. Boh. B. L. Bi0132
Dosheimer Straße S. S. S., 3 Jim.,
Buche, Reller usw. auf 1. Offi zu

B-B. B., I. Off. R. B., Born. 1509
Dobheimer Str. 87, Mis., sonnige
B-B. Wohn. Rab. Edd. B. r. B10132
Dobheimer Str. 88, S. B., 3 Zim.,
Rüche. Reller ustw. auf 1. Off. 3u vern. Raderes daselbit oder bei
G. Sioll. Sellmunditt. 33. 1484
Dobheimer Str. 150 3-8.-B. s. o. iv.
Doth. Str. 169 3-8.-B. gl. o. ip. 1686
Drudenstraße 8, I. 3-8.-Bohn. bill.
Eckerhörbeitraße 2, B., neuzeitlich einger. 8-3.-B. auf 1. Off. 3u vm.
R. Schwant. R. Friedr. R. 52. 1371
Gleenbogengaße 9 S. Sim. B., 165. 1689
Genbogengaße 11, 2, 3-8.-B.
Bohn. auf 1. 10. zu verm. Roh.
bei Gampe daselbit.
Citwister Straße 8, Anbaug ur. 3-83m.
Bohn. zu verm. Raß. 1 Gt. 1556
Grantenstr. 13 schone 3-81m.
Budden gl. ob. 1. Off. R. B.
Rriedrichtreße 8, Bbh. 3, 3-8.-B.
Gmiesenichter 11 Sunderbau. 1688
Griedrichte 8, Bbh. 3, 3-8.-B.
Sinde. 167. ob. 16. 3u v. Räh. beim
Dausmeister. 11 Sunderbau. 1688
Griedrichte 4, B. 8 u. D. 1, 1e 3
S. Side. Rant. Rüb. D. Jung. 1656
Gartenstenditreße 3. B.-B., 16. ob. 16
Generaustraße 12. 1. Gde Citalierpl.
sonn. große 3-8.-B., 16. ob. 16
Generaustraße 21. 1. Schonenf. at.
3-Sim. Bohnung mit reicht. Subeb.
Geneisenustraße 21. 1. Gd. große 3Sim. Bohnung mit reicht. Subeb.
Geneisenustraße 21. 1. Gd. große 3Sim. Bohnung mit reicht. Subeb.
Geneisenustraße 21. 1. Gd. große 3Sim. Bohnung mit reicht. Subeb.
Geneisenustraße 21. 1. Gd. große 3Sim. Bohnung mit reicht. Subeb.
Geneisenustraße 21. 1. Gd. große 3Sim. Bohnung mit reicht. Subeb.
Geneisenustraße 21. 1. Gd. große 3Sim. Bohnung auf 1. Off. 3u dm., 1647
Gelemenstraße 13. 2. Sido. schol. 1609
Genenstraße 14. 2. Sido. schol. Sonnier.

desimunbstr. 39 3 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. 1702
desimunbstraße 43, 2. Stock, schöne 3.Zim. W. Kad. Latisenstr. 19, desimunbstraße 49, d. D., 2 Zim. u. Rüche auf sosort zu verm. Bil554
derberstr. 2. Sth. B., sch. 3-8. Wohn. sehr bistig zu v. R. Boh. 2. 1545
dermannstr. 17 B-Rim. W., ev. mit Laden, m. Zuh. sof. R. Dallgarter Straße 4, bei Burfard. B 1810
dirschapaben 10, 2. 3-Rim. Wohnung mit Balson sofort bistig zu v. 2071
abnstraße 12, Wih., 3-8. W. zu vm.
Jahnstr. 22, 1. B-3. W. sof. ob. spåt.
Jahnstr. 29, Gth. B., 3-8. W., 1. Ott.

Rabnitraße 12, Gih., 3-B.-W. su vm.
Rabnitr. 22, 1. B-B.-W. fof. od. spät.
Rabnitr. 29, Gih. V. 3. B. S. W. J. Off.
R. das. od. K. Friedr. Mg. 45, V. L.
R. das. od. K. Friedr. Mg. 45, V. L.
Robellenstraße 33, Vart., 8 I., Kude.
Rubehöt, Garten, auf 1 Jahr vom
1. Off. ab au b. Räh. bei Brunn.
Abelheibitraße 45.
Raritr. 17, 3. ger. 3-Bim.-W. 1496
Raritr. 36, G. K. 3-B.-W. 10. R. L.
Kellerstraße 10 B-Bimmer-Wohn. zu
berm. Wäh. 1. Giod linfs. 2041
Körnerstr. 2. 1. Et. 3-B.-W. Basse.
Bad. el. L. n. Zub., fof. ober ipät.
zu bm. Räh. Dik., bei Giller.
Lebrstr. 16 steine 3-Bim.-W. 1. St.,
f. od. spät. Käh. Sehritr. 14, 1. 1711
Evresening 5 3-Bim.-Wohnung ab
1. Oftober zu verm. 1890
Ruisenstraße 17, 1. Stod. 3 Zim. u.
Zub. auch als Büro (seither Versich. Ges. Wilbelma, Ragdeburg),
zu v. Räh. Röbelgeschäft. 2182
Ruisenstraße 24. With., S. R. u. Kücke,
jährl. 460 Wit. Räh. Lad., S. 1491
Euzemburgstr. 6 sch. 3-R. B., Dochb.,
zu berm. Räh im Laden. 1541
Martistr. 17 3-Bimmer-Wohnung au
bm. Ru ertr. bei Lugenbühl. F365
Mauergasse 15, 2, 3 R. u. Kücke,
in. Sub. auf 1. Oft. zu berm. Räheres bei
M. Limbarth baselbit. 1494
Mauritiusstraße 9, 1, 3-B.-Wohn. m.
Pall. auf 1. Oft. zu berm.
Räheres Lederhandlung.
Widgelsberg 1, Dacht., ichöne 3-R.Wohn. sofort oder später zu berm.

Mideleberg 1, Dacht., schone 8.5. Bohn. sojort oder später zu verm. Bergüt. für Aufficht u. Neinigung. Räh. bei Bort, Aussenstraße 26, 2. Fernsprecher 1876. 2080 ichène 3-3.

Meriebfraße 9, Wib. 1, 3-81m. 200hn.
Wabeces Cob. 1 Sci. 2002
Merießtr. 15 3-81m. 280chu. 1716
Meriebfraße 23. Gift. B. 5 freund.
J. B. Bluck. 16, 18-8. 28. 3. 1. 10.
Neriebfraße 23. Gift. B. 5 freund.
J. B. Bluck. 16, 18-8. 28. 3. 1. 10.
Neriebfraße 23. Sim. Bluck. 2007
Meriebfraße 23. Sim. 28. 3. 6. 21. 27
Meriebfraße 23. Sim. 28. 3. 6. 21. 27
Meriebfraße 23. Sim. 28. 3. 50. 201.
Neugale 13 ichone 3-81m. 280ch. im
J. Cit. Ott. 9. Molefsallee 45. 8.
Draniemfraße 25. 2. 2 ect. 4 cross
Sim. auf Ch. 3n. D. 8. 2. 896978
Sim. auf Ch. 3n. D. 8. 2. 896978
Sim. auf Ch. 3n. D. 8. 2. 896978
Meilippsbergitt. 4 S. B. Tictgeidoß.
Treiting. Gartenl. mit gr. Ramm.
J. Jubch. für 1. Offober 3n berm.
Bilippsbergitt. 4 S. B. A. 3. 48. 28. 30. 40.
Meilippsbergitt. 39. Sim. Bluck.
Ramanfale Straße 9. Wib. arobje.
3-8. 28. 1. Clt. Widb. D. Giegerich.
Nauenthaler Straße 19. Wib. arobje.
3-8. 28. 1. Clt. Widb. D. Giegerich.
Nauenthaler Straße 19. Sim. b. Bluck.
Ramanfaler Straße 19. Wib. arobje.
3-8. 28. 1. Clt. Widb. D. Giegerich.
Nauenthaler Straße 19. Sim. d. Slude.
Meilippsbergitt. 27. 2. (dome 3-3.
Mohn. 161. 0. fbott. mit Raddich.
Meinigene Tit. 4. 28. 3. 28. 50hf.
Meinigene Tit. 4. 28. 3. 28. 50hf.
Meinigene Tit. 2. 50h. a. 213
Meinigene Tit. 2. 50h. a. 213
Meinigene Tit. 3. 3. 3. 50hf.
Meinigene Tit. 3. 3. 3. 50hf.
Meinigene Tit. 3. 50h. a. 213
Meinigene Tit. 3. 50h. a. 3. 124
Meinigene Tit. 3. 50h. a. 3. 124
Meinigene Tit. 3. 5

4 Simmer.

Abelheibstraße 87, 2 St., 4-Zimmer-Bohnung au berm. 1466
Abolikraße 5, 1, 4-Zim.-Wohnung Räheres beim Pansmeiser. 1758
Albrechtitr. 10 ich. 4-Z.-B., Balf. el.
Licht. Gas. 1. Oft. Angul. 10—12,
3—5. R. 8. St. Rebwinfel. T. 8510.
Albrechtitraße 12, 2. schone 4-8.-B.,
Bab, Balson, iof. R. Laben. 1759
Albrechtitraße 34 4-8.-B., Oft. 1496
Albrechtitraße 36, 1 St., 4-Rim.-W.
nur Fronizim. Näh. Bart. rechts
oder Röderstraße 39.
Bismardring 42, 1, 4 Bim. m. Bub.
auf 1. Oft. zu v. Räh. R. B. 1763
Bieichfit. 47, 1, 4-Bim.-Bohn. 1. 10.
1916 zu v. Räh. Güro, Oof, B1827 Abelheibftraße 87, 2 Gt., 4-BimmerBlüderplas 6, 1, Sonneni, 4-8.-B.

11. reichl. Lub. Räh. B. 185. B 1850
Blüderftr. 30. Edbans, ichöne 4-8.Lubohn. J. R. Lutienstraße 19, Bart.
Bülowstraße 10 4-8im.-B. su berm.
Rt. Burgstr. 5, Z, 4-8.-B. R. 1. 1528
Dambachtal 5 4 große Sim. Bad.
Elettr. Gas. Balton. su v. 1551
Dambachtal 5, Geb., 4 Sim., Bad.
Gelettr. Gas. Balton. su v. 1551
Dambachtal 5, Geb., 4 Sim., Bad.
Jubeh. 1 Stod. su berm. 1512
Doubeimer Str. 44, 1. c. 2. St., gt.
4-8.-B. m. 2 Bans. 3. 1. 10. B8005
Doebeimer Str. 55, 2, 4 3... 1 Rücke.
1 Maniarbe, 1 Kammer, 2 Keller
aum 1. Ostober zu verm. 2066
Doebeimer Str. 57 4-3.-B. f. a. iv.
zu b. K. 1. Et., Bindpaintner. 1764
Dreiweibenstr. 15, B., 4-3.-B., sofort.
Geernförbestr. 17, Bart. schöne 4-8.B., fof. ob. spät. Näh. S. l. B7846
Emier Str. 10 swei 4-3.-B., Balf.,
Sad. es. R. G., 3b., gl. Bechpaubt.
Kriedrichtraße 8. Bb. 3, 4-8.-B., sofort.
Goetbestraße, Ged Morisstr. 56, 1.
4 Sim. u. reichl. Sub. R. B. 203
Gustav-Abolistraße 10, 1, fchöne sonn.
4—5-8im.-Bohn. zu berm. 1768
Derberftr. 17 fch. 4-8.-B., R. 203
Gerberftr. 17 fch. 4-8.-B., R. 203
Gerberftr. 17 fch. 4-8.-B., R. 203 Geite 7. 4 5-8im.-Bohn, gu berm. 1768 Derberfte, 17 fcb. 4-8.-B. R. B. 1771 Derberstraße 19 4 Simmer nebit teichl. Zubehör. Räh. Laden. 1772 Derberstraße 21, 3. St. Sonnenseitet. 4-Kim. Wohn, mit Bad u. reichl. Zubehör, wird neu berger, auf 1. Oft. au berm. Räh. Vart. 1778 Derrngartenstr. 19, 2, 4 Kim. 1987 Jahnstraße 4, 1, 4-5-8. Wohn, au bermieten. Wäh Rr. 6, 1 St. Jahnstraße 4, 1, 4-5-8. Wohn, au bermieten. Wäh Rr. 6, 1 St. Jahnstraße 32, 3, fchöne 4-8. W. 1980 Jahnstraße 32, 3, fchöne 4-8. W. 1980 Jahnstraße 32, 3, fchöne 4-8. W. 1980 Jahnstraße 32, 4-8. W. 650 W. 65. Saifer-Kriebrick-Wing 1, 1, 4-8 im.

gaifer-Friebrichesbing 1. 1. 4-BimBoon. mit Balfon u. Bubeh fofort
ober 1. Citober au berm. 1688
Staifer-Friebr.-Ring 32, 1 1., berrich.
4-Bim-Boon., pleid ob. 1951. 1850
Rarifite. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
eleftr. 20, 1 u. 2. 4 8. Bab. Gas.
Bat. Bub. Röh. 1 l. 9—1. 1969
Rellerstrake 11. 10, 4-8. 28. 28. 1 18.
Richtiger Sir. 7, 2. 4 3 im. 2800n.
1 Rantl. Bab. 2 Boll. 4 3. Bloon.
and fix Gelchiftshowede. 1962
Richtagle 12. 2, 6 bell. 4-3. Bloon.
and fit. Gelchiftshowede. 1962
Richtagle 22. 8. 4 Bim. bolls. nen
berger. Gas. eleftr. 2 R. 2 1779
Richtiger 60. 2. Ging. Mauritiusstraße 1, 4-Bim. 28. 1. Cft. 2130
Richtiger 60. 2. Ging. Mauritiusstraße 1, 4-Bim. 28. 1. Cft. 2130
Richtiger 60. 2. Ging. Mauritiusstraße 1, 4-Bim. 28. 1. Cft. 2130
Richtiger 24. B. 5 dome 4-8 im.
28. perceptus 1 B. 5 dome 4-8 im.
28. perceptus 2 4-8 im. 28. mit Bub.
aut 10f. ob. 1p. Räh. 1 Get. 1781
Rabastraße 9 4-8 im. 28. mit Bub.
aut 10f. ob. 1p. Räh. 1 Get. 1781
Rabastraße 9 4-8 im. 28. mit Bub.
aut 10f. ob. 1p. Räh. 1 Get.
Rusemburght. 4. 3. Get. 4-8 im. 28.
autifielt, Richards. Räh. bof. 28. r.
ob. Dospheimer Ertraße 82, 2. 1983
Eoreleving 5 4-8 im. 28. ph. 1007
Rusemburght. 4. 3. Get. 4-8 im. 28.
mit Bubeb. aut 10f. au berm. 20m. 20m.
Rusemburght. 4. 3. Get. 4-8 im. 28.
Michelsbera 12. 1. 4-8 im. 28. ph. 178
Rooristr. 15 4-3. 28. Röh. 1 1 1939
Razistr. 27, 2, 1d. 4-3. 29. febt bill.
Rroote 29 form. Glarenwoon.
Bochung auf 1 10. au berm. 1413
Ribertr. 24. 2 4-3. 28. m. 3b. 1806
Recult. 27. 4-3. 28. M. 3b. 1806

(Bortichung auf Seite 9.)

Frang - Abt - Str. 6. Herotal. Dodypart, herrich, 5-8.-23. Gramer, oberh. v. Bangenbedpl. Tel. 3899. Billa Navellenstr. 39

Schr der Friedrich - Otto - Straße, 5. Jim. Wohnung, 1. St., Bentral-beigung, Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, auf 1. Januar 1917 zu verm. Räh, beim Hausverwalter od. bei Kneipp, Goldgasse a. 2059

Millerstraße 5, 11. St. icone 5-Bim. Bohnung., Babegim., Balt. n. b. Gert., fof. gu bm. 1280

Nerostr. 43, 1,
ichone 5-8im.-Wohn. mit Balt., Bad
n. Keller auf 1. Oftober billig au
berm. Käh. bei Bauer. B. 1480

Stiftstraße 24

5-Simmer-Bohn. mit Bad, eleftr. Licht, Gas u. Zubehör sofort mit Rietnachlag zu bermieten. 2205 Wielandstraße 7,

Stod, hochberrichaftl. 5-3. Bobn., mit Bentralbeigung, Lieferanten-treppe, auf fofort ober fodter gu verm. Nab. beim hansmeifter,

5d. 5-6-3.-Wohnung für gleich ober fpater gu v. Raffer-Briebrich-Ring 17, 1. Raberes bei Rittmeifter von Alten. 1915

6 Bimmer.

Kaifer-Friedr.-Ring 88, 1

Simmer u. Zubehör, bisher bon Herrn Brof. Dr. Weil bewohnt, auf gleich ober fpater zu berm. Rah, im Laben. Tel. 4683. 2065 Dagenflederftr. 2, Part.

6-Rim. Bohn. in Etagen Billa ber-hältnifichalber fofort ober fpater. Rab. Taumusitr. 78, bei Klein. 2057

Edwohnung,

Taunusfirabe 13, Ede Geisbergftr., 3. Stod, 6-7 Sim., auch geteilt, Anfsug, eleftr. Licht, Gas, Sentralbeis, per 1. Ott. ober früher au v. Räh. im 1. Stod, bei Hass. 1916 Tannusfirabe 85 ift die 6.8.-29. mit reichl. Zule. auf 1. Ott. zu v. 2083

7 Bimmer.

Biebricher Str. 36, 1

genebe Limmer mit reicht. Aubebör, Zentrosbeizung, auf 1. April 1917 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und 3—5 Uhr. Näberes ii—1 und 3—5 Uhr. Biebeicher Straße 83, 1.

Rieine Burgftrage 11, Ede Webergaffe, im gweiten Ctod, berrichaftliche Wohnung bon 7 Zimmern mit reichlichem Bubehör auf fofort ob. fpater gu F363 vermieten.

Nerotal 10

(am Ariegerbenfmal), 2. Stod, ift berrichaftt, 7.8im. Bohn. (fcibne Ranne). Bab, Bubehör, Gas. und eleftr. Licht, Arblienaufaug, gebeckt. Balton, mit berel, Ausficht, auf Oftober av verm. Räheres—auch betr. Besichtigung — bajelbit, Hochpart. Telephon 578. 2084

Mheinstraße 59

7-Rimmer-Bohnung mit Sentral-beigung, Lift, Bacunnt, auf 1. Oft. gu vm. Rab. 1. St., Ahmus. 1549

8 Bimmer und mehr.

Arzi=Wohnung.

Langgaste 1, 8 Zimmer mit Jubeh, mob. einger., Bentralheis, Aufzug, event. nuch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Kaberes Baubars Hilbert, Doch Eir. 43. B 1853.

B. Zimmer-Wohn. mit reicht. Jubeher Zanunsitzaße 23,

2 St., fof. gu verm., evt. auch fpat. Raberes bafelbit 1 St. F 341 Wilhelmitr. 40, 3. Stod,

bochberrichaftl. 8-Bimmer-Bohnung Subebor. reichlichem mit reichichem Zusegot, Sab, Berfonenanfzug, Gas, eleftr. Licht, zum I. Oftober zu verm. Käberes dafelbst bei Weit und Adelheid-straße S2, Anwaltsbürg. F 341

Herrichaftl. Wohnung in ber Biffa Rößlerftrafte 7, mit allen neuzeiflichen Anforderungen, barfartiger großer Garten, 9 Sim. n. Zubehör enth., isfort zu berm. Weg. Befichtigung Anfragen Bau-buro, Wilhelmftr. 17, E., erb. 1525

Laben unb Geicafteraume.

Adolfitraße 3 ca. 80 -- Mit. großer beller Saal, Bart., Loreinf.

Ein großer Laden Briebrichftraße 10 auf 1. Oftober au verm. Rab. 1. St. r. bafelbit. 1918

Großer Laden Rirmaffe 19 auf 1. April 1917. 1920 Großer Laden

Martiftrage 14 (gegenüber Rathaus) ju verm. Rab, bei Beter Quint,

Mauergaffe 7 Saben mit ober ohne Wohnung fofort. 1951 Michelsberg 1 Laden fosort zu verm.; neuzeitlich herge-richtetes dans. Aäheres dei Kort. Aussenftraße 26. Wäheres dei Kort. Widdeisberg 28, helle Werkhätten mit n. ohne Araftanlage, Büro, fonst. helle Keller u. Lagerränme sosort.

Moderne Läden mit Nebenrämmen zu vm. Rab. Hildner, Bismardt. 2, 1. B1356

gür Geschäftsräume (Bub ober Schneiberei), 1. Stod.
5 gim. n. Lubehde. Martiftr. 19.
Gde Grabentraße 1. Lugenbühl.
Großer Laden

mit Logerraum u. Lagerfeller, birett am Martt, auf fof, zu verm. Rah. Immobilien-Berfehrs. Gefellichaft, aritplate 3.

Laden mit ob. ohne Ginricht., Laden 7

gu bermieten Wellriuftraße 27. 1926 Schöner Laden

mit Rebent, gu bm. Wellrisftraße 46. Raferes Sinterb. Bart. I. B 9568

Ein Wirtslokal mit Logis

im Bentrum ber Stadt auf 1. Jan. 1917 zu vermieten. Offerten unter B. 963 an den Tagbl.Berlag.

Rieberbergitraße 4 Emfer Strafte 53) wegsugen, fof. aber fpater preiem, gu berm, ober u. auberft gunftig, Rebingungen u. auberft gfinftig. Bebingung gu verfaufen. Raberes bafelbit.

Billen unb Saufer.

Bu verm. oder zu verfaufen bollständig renovierte

Villa

Biesbaben, Biebricher Str. 6, am Rondell, Salteit d. Cleftr. Umfast 14 Simmer, Sentralbeigung, Gas, elettr. Licht, Hab, Beinfanben, Anslichteturm mit h. Runbblid, gefchl. Balk., gr. obstreider Garten. Rab. d. die Jumnob. Laent. b.

3. Christien Glüdlich. Wilhelmstraße 56, ober nach Anruf Fernipr. 3706 b. Eigentumer, Reretal 25.

Lanbhans, m. Bentralb., n. Aerotal, b. f. od. sp. f. 1700 Mf. zu a. od. zu verf. A. Gneisenaustr. L. 1 Ifa. Geichäftshaus Gotbgaffe 13, nen berger., fof. preisw. 3. vm. ob. 3. vf. N. Roffel, Gueifenauftr. 31, 2.

Müblierte Bohnungen.

Briebrichftr. 8, 1, aut mabl. Bohn., 3-4 Bim., mit Ride, Glasabidi. Meinger Str. 50, 1 St., 4 3im. mit Ruche, mobl., ev. auch geteilt, gu verm. Raberes Bart.

3. S. B., g. mbl., R., El., Gas, für Rriegob. Saalg. 36, 2, Quelle gegb. Möbl. Wohnung, 3 o. 4 3.,

fowie mobl. Bim, mit Rochgelegen-heit gu vermieten Rerotal 31. Möblierte 5. Zimmer-Bohnung mit Rubefter ber fofort zu verm. Obit., Riergarten, Sfifinerhof vorhanden. Balbesnäbe. Rah. Tagbl. Bert. Jo

herrschaftl. Wohnung m 4—7 Zimmer, elegang möbliert, Robe Bahnhof, abzugeben. Rab. im Zagbl.-Berlag. Kl

Difflierte Simmer, Manfarben sc.

Abelheibstr. 10, 2, eleg, m. Wohn, u. Schlatzim, Gas, Bab, elektr. Licht. Abelheibstr. 21, 1, ich. Zim., Sonnenfeite, mit u. ohne Benl., 1. Oft. Weite, mit u. ohne Benl., 1. Oft. Weiterick Bahn. u. Gchlafzimmer zu verm. Abelheibstraße 45, Bart., Wohn. unb Schlafzim. mit Ballon sofort. Bärenstr. 2, 2, möbl. 8. m. 1 ob. 2 B. Bismarafring 21, Soche. r., gut möbl. Bohn u. Schlafzimmer zu verm.

Dambadial 1-2 mobl. Rim. au p. Frefeninoftr. 23, Drubenfir. 4 2 mbl. B.- 8. ev. Ruche, Emifer Strafe 44, 2 1., 28.0 u. Schlis. mit guter Benfion fofort ober fpat. Goethefft. 5, Bart., am Bahnhot, eleg. mabl., Bab, eleftr. Lidt au b. Grabenfit. 9 möblierte Bimmer

Jahnftraße 16, 2. St., 1-2 ichone, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Rüchenbenutung billig zu verm. Behrftraße 15, B., ichon, iein möbl. Zimmer mit All. fofort zu verm. Breis 20 Wit. monatl.

Morifitt. 11, 1, möbl. Simmer, Bheinftraße 68, 1. St., Meefeite, möbl. Lennten. Bimmer Benftent Licht u. Alavier, 35 Mt., fofort abgugeben.

fofort abzugeben.
Schlofplad — Markftraße 12, 3 —, bei Schüfer, febr schün möblierted Rimmer, monatl. 18 Mk., zu vm., Schulberg 6, 1, gemütl, möbl. seb. Sim., mit elektr. Licht u. Telephon, zu vermieten.
Schwalbacher Straße 4, 2, gut möbl., Wohn u. Schlafzim., ev. 1 dim. in ruhigem Sandbalt zu verm.
Ballufer Straße 11, 3, 1 ober zwei große eleg. möblierte Zimmer, Zentraßeid., elektr. Licht, a. bauernd billig zu vermieten. Käheres Büdingenfraße 8, Farterre.
Glegant möbl. großes

Wohn- v. Salafzimmer

m. Schreibtisch, Bücheriche. R. sof.
zu berm. Erbacher Straße 8, Part.
Dauermieter
findet behagl. mbl. Zim. mit ob. ohne
Berpfleg. Kapellenstraße 6, 1. Eleg. mobl. Wohn- u. Schlaft.

finbet Dauermieter Rapellenftr. 49. Fleg. möbl. Bohn. u. Schlafzimmer, Bentralbeigung, eleftr. Licht, Bab, Balton. Rübesbeimer Strabe 20, 1.

Bu verm. für Anfang Oftober schön möbl. Bohn. u. Schlafzimmer, Bad, eleftr. Licht, in seinem rub. Saufe an Dauermieterin, die Wert auf behagl. Säuslichkeit gibt und sich etwas anschließ, möchte. Anzuf. bis 4 Uhr nachm. u. nach 7 Uhr abends. Ru erfr. im Tagbl., Bl. Ma Geeignet für zwei Damen

(Danermiet.), groß. eieg. urbl. Wohn-u. Schlafzim. (Donpelbeit) mit Gas, Fleftr., sozott zu vermieten. Zu erfragen im Togobl. Berlag. Na Eddin möbliertes Jimmer, 1. Etage. Connenseite. mit 2 Betten und Bention, zui. 140 Mt. mon., zu v. Abresse im Tagbl. Berlag.

Leere Bimmer, Manfarben ac.

mit Beranda, in ruhiger gefunder Lage (Stodwerf einer Billa), an berm. Zentralbeis., eleftr. Licht, Bab, a. W. Bebien, Beficht. 11—3 Amfelberg 2. Rabe Dietenmühle,

Reffer, Remifen, Stallungen zc.

Softeller,

II, Inftig. ca. 150 gm, au bern. Biúcherfir. 29, B., Oberheim. 2190

Große Stallung

rit großem Futterboben, auch als Lager geeignet, mit und ohne Bohnung, und mit Unterstellge-legenheit für Auhrwerke aller Art au berm. Dobheimer Str. 16. 2089

Mietgefuche

Gefucht Laben f. Obft u. Gemufe, in g. 2. Ang. Dobh. Str. 72, M. B.

Snige für Anf. Januar modern möblierte

mit allem Komfort ber Reuzeit 8—10 A:mwer. Off, mit äuherste Freisangabe unter F. 963 an der "Berlag erbeten.

Aleines Landhaus

mit Garten ober Etage, in Sills, 4 ober 5 Zimmer, mit Garten, gum 1. April 1917 gefucht. Anaedse mit billigiter Breisangabe unter A. 683 an ben Tanbl. Berlag.
Bohn. in autem daus und guter Gegend gefucht. Breisangebote an Fränfein Dora Bod, Königsfeld im Schwarzwald, Bension Minerva.

Danermieter

fucht ab 1. Ofivber abgeichlossem, möbl. 2-Sim.-Wohn, ober separat wiegenes elegant möbl. Wohn un Schlafaimmer. Bab, elektr. Licht Bedingsing: mit voller Benson gen Lege: Zentrum, Rähe Kuranlage: Offert, mit Breidangabe u. A. 68 an den Lagdl.-Berlag.

Zu Anfang Oftober jucht Ebensanten, weiten und Echepaar für Winteraufenthabes. Wohn u. Schlafaimmer, mentralbeia. devora. Wanfarde, interwed Kickenbenubung. Off. un Breidang. u. A. 684 Tagbl.-Berla

Guter Reller

sur Lagerung von 80 Str. Kartoffe in nächster Rabe, auf jofort gesuch Songtorinun Rerotal, Neroial 18. Sanatorium Rerotal, Rerotal

Kohlenlagerplats in der Rähe des Dotheimer Bahn bofes zu mieten gesucht. Gefl. Of unter 3. 169 an den Lagbi. Berlag

Fremdenheime

Pension Atlan'a, Dambachtal 20, behagliches Heim für Dauermieter und Passanten

nahe Kochbr., Kurhaus u. Wald. Pension von 5.50 Mk. an. Baseler Hof

Televhon 328. Mainzer Straße 8. Angenehmer Aufenthalt f. Aurgaste u. Dauermieter, Behagliche Zimmer, mit und ohne Bension. Kentralheizung, Elektrisches Licht.

Aurpenfion

für Rube- u. Erholungsbebürft., Sonienberger Strafe 9. Fern-ruf 6000. Elegante moberne Billa, erfte Aurlage, Süb-Ter-raffen, Balkons, großer Garten (Eing. b. Aurbarf). Aurgemäße Berbsteg, garantiert. Borteilbatte Winterbenf, für Hilegebebürftige.

Etholungsbeim
für junge Mähmen des Mittelitandes, jovoie Kranten Schweitern und Lehreringen. Benfionspreis inh. Zimmer durchichn. 3.30 Mt. dei forgeamer Berpfleg. Geöffnet den 1. 3. die 31. 10. "Cäciliendeim", Villa Maldrieden, Schlangendad i. L., bei Wiesbaden. Gemeinnübige. Geoffnet der Wiesbaden. Gemeinnübige. Geoffnet der Wiesbaden. Gemeinnübige. bei Wichbaben. Gemeinnütige, Ge-fellichaft m. b. H. Anfragen erbeten.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortlige Anzeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitliger Catform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berkünfe

Brivat . Bertaufe.

Engl. Binbhund, febr ebles Tier, mit vorzügl. Stammbaum, ju vert. Ziefenring 6, Part. r.

Sabnftrage 26, 1. Junge belg, Riefen, 7 Wochen alt, a 1.75 MM. Roch Togol. Berieg, Nd Tunger Sahn u. henne bill, an vf. Zimmermannitraße 1. Erdgelchof.

gadenfleib, arûn u. dumelblan, Gr. 42—44, ant erhalt., au berl. Geerobenitrage 13, Bort. limfs, abends nach 8 Uhr.

Wobernes Koftim (Gr. 44), Reiber (Gr. 42) billig au berl. Ru erfragen im Tagbi. Berlag. Nh Br. Aleib für karle Bia., bell. lein. Rieid, schm. Fig., Lückent. u. Brett bill. Beitenbitraße 22, Fig. Gut erh. D. Rieben, Koftime u. Räntel bill. Göbenjtr. 15, 2 rechts. Alinalings-Angug, aut erb., 25 Me., Alinal. Sodrod 10 Mel., Jungl. Sod-rod u. Weite, beiett, 4 Mel., 2 Weiten 2 u. 4 Mel. su verlouien Kleift-itrofie 4, Part, links.

Brauner Taillen-Angug, neu, Brauner Taillen, Angu, Bell. 30 Mf., Shlinberhui, neu, 8 Mf. zu verkaufen. Räheres zu erfragen im Tanbl. Berlog

Mebergieber, Anglige, Schube verf. Scharnhorifitraße 2, 1 r. Minter-Uebergieber, wenig getr., Musikungustraße 20, 1 f. Awei aut erhalt. Serren-Mifter 25 Mf. (neu 60 Mf.) zu berf. An-feben bon 9—12 Uhr. Labunuseben von 0—12 Uhr, Lahn-itraße 10, Bart. rechts. 2 n. S. Biberhemb., S. Unterhosen, Hinterjacke. Portitraße 29, Sib. 8.

Größe 44, billig zu verfaufen Rhein-ftraße 71, Stb. 1.

ftraße 71, Stb. 1. 4 Binterhüte, 1 Golffade, 2 Blufen, 2 Mäntel u. verschiedene Gacken bill. 3u verk. Elfässer-Blat 6, Stb. 3 ltb.

Rener Habig-Out, febr leichte neueste schwarze ft. Form, B. 56, Spiegel, 2 Lampen f. Betrol., 2 Baschferbice, Edbrett billig zu berk. Foresse im Tagbl. Berlag. Sinte fest. w. getr. Herren-Dalbid. (42–43), einf. Kadett bill. su verf. Dostmann, Rübesbeimer Straße 29.
Ciniae Bilber,

Ginige Bilber,
versch. aftes Kozzellan, alte Bowle,
Glasglode irsu. zu verl.; nur vormittags, Rerofitags 45, 3 rechts.
Bilb mit Goldrabmen,
Charafterfopf für 4.50 Rf. zu verl.
Kleibitraße 4, Bart. links.
Luftlisse, president bresident au verl

tabellos erhalten, preiswert zu verf. Kovellenitraße 6, 2.

Gummilufifisen, wie neu, 10 Mt., Balton-Ambel 21/2 Md., gr. Damen-schirm 4 Mt. Meififir. 4, Bart. lfs. ichirm 4 Mt. Metitit. 4, Bart. IIs.
Sochvornehm. Herren. Zimmer,
ichwarz Eich. beit a. Iteil. Bücherich., Dipl. Schreibtich, Geffel, Tisch,
4 Leberstüble, Chaisel. ferner ichwer.
massib. vollst. Ekzim., braun Eich.,
ar. neuer Teppich. vol. Spieltich,
einz. gr. Dipl. Schreibtisch m. Gesel.,
tiut. lack. Reibericht., 2 einf. eiterne
Beiten zu vert. Gellmundit. 42, 1.
Serrschaftl. neues Mah. Schlafzim.
bill. zu vert. Helbeibitraße 25, 1.
Cinf. Bett mit Matrabe 12 Mt.
zu vert. Abelbeiditraße 75, Bart. L.
Schranfbett. Mangel. eleftr. Rugl.

Schrantbett, Manoel, eleftr. Bugl., 2 Serrenmantel billig gu berfaufer Rubesbeimer Str. 18, Bart, rechts. Einfache Golgbettftelle mit gewolft. Sprimgt. billig zu bert. Lietenring 6, Bart. r.

Beifes eif. Rinberbett bill. gu pt.

Sellmunditrage 12, 3 finfs.
Gute neue Bettfebern bill. zu berf. Bhilippsbergftrage 1, B. Salong., Sofa, 2 Seffel, Seib. Dam., f. 75 Mt. Rab. Tanbl. Berlog. No Sehr gut erhaltene Möbel (4 Stilble, Sofa, 2 Selfel, Auszieh-tisch, 1 stummer Diener) zu berk. Anzusehen vormittags 9—1 Uhr, Tennelbockstraße 9, Sonnenberg.

Alter, gut erh. Rüchenschrauf billig zu verf. Mallufer Straße 13, 4. Begen Umangs Kückenschrauf, Liur. Kleiderschrauf, Regulator, Kah-masch Raher, Wellrichtr. 27, S. 2.

Alte Singer-Rabmafd., 2 Alt, Betten, eins. Matraben, 1titr. Rleiberfdr., eins. Matrahen, 1titr. Aleiberschr., 2 minde Tische, Küchentisch u. Anrichte, II. Gosa, große Bogel- oder Taubenbede jede billig zu verstaufen. Schöfer, Warttitraße 12, 8.

Rinber-Aurbwagen m. Ridelgeftell f. 18 Der. gu bf. Oranienfir, 54, B. r. Gut erh. Rinbermagen, Brennabar, preismert zu bert. Webergaffe 49, 8 Gin fast noch neuer Rinberwagen (Brennabor), blau, billig zu bert. Bierstadt, Taunusstraße 12.

B. A. Alapow. m. Berb., O. Rahm., Chaifel., itur. fad. Kielberichr., Ulft. f. febm. F., Alfert., Stehlampe mit Gkasgl. 2c. Schwalbacher Str. 29, 3 r. Gut erb. Rinber-Liegewagen bert. Dreitveibenitrage 7, 4.

Storfe (Gr. 38), warme Lade, schw.

Stiefel (Gr.

Gine gr. Gaszuglampe (4 Br.),
Sporthofe, 1 S. Lod. Winter-Baletot,
1 Bogedoaner, 1 Unicroif-Unif., neue Kom. Stiefel (46). R. Tagol. Bl. Ni Rinkbabewanne, schöne Gfeuwand,
Bilder, gr. Linoleum Zeppich, 2 einf. elektr. Küchenlampen zu verlaufen Dobbeimer Straße 10, 1.

Gut erhaltener Bogelskäfig Gut erhaltener Bogelsfäfig bill. zu berf. Rifolasitrage 26, Frtip.

ginige leere Ragden au bert. Bleichftrage 37, Bart. Sehr schine ftarke Musa Ensete billig au verf. Angus. Wilbelminen-itraße 42. Rab. Gärtnerei Engel-mann, unter bem alten Friedhof.

Sanbler . Bertaufe.

Berfdied., faft neue Damenffeiber ehr billig Reugaffe 19, 2. St. fehr billig Meugane to. 2. St. Berfaufe Mobel jeber Art. Rambour, Dermannitrage 6, Spiegelicht., Bertifo, Flurtvilette, Diwan, Chaifel billig, Minor Friedrichstraße 57, Mobellager.

Bett 25, Decketten 6—20, Kiffen 2—6 Mt., Kleibericht. 15, Wochdom. 15 Mf., Kähtisch 20, Sviegel, Bilber usw., 60 Bsb. pr. Nokhaare, a Sib. 1.50 Mt. Gellmunditrage 17, Bart. r. Eich. Bufett, gr. Lür. Spiegelicht., Lertille, Inlimber Bürg, Ausgiele, Schreib- u. andere Tijche, Stille Konfole u. Kleiberfcke., Kom., Bett. Pachtt. u. v. m. bill. Frankenite. g.

Durch Ersparnis ber Transportsosien, da ich mit m. Röbellager umgiebe, gewähre ich, trop meiner billigen Preise, da meistens der dem Kriege eingefaust, nochmals 5 Prozent Stonio. Große meistens der dem Ariege eingefaust, nochmals 5 Brozent Sfonto. Grobe Anzahl Schlafzimmer in allen Kormen, Größen und Stilarten, Speisesimmer, derößen und Stilarten, Speisesimmer, den Pitich-pine-Küchen, Büfeits, Kleiderschränke, Kücherschränke, Kicherschränke, Kicherschränke, Kicherschränke, Kicherschränke, Kicherschränke, Kicherschränke, Kicherschränken, Kicherschränken, Kicherschränken, Kaientsprungradmen (für iedes Kest dassentsprungradmen (für iedes Kest dassen), Diwan, Ilmbauten u. viel andere Alles besamnt nur gute Arbeit. Kerner in Gelegenheitsschufen: 6 gute gedr. Schläfzimmer, Aleiderschränk, Hücherschränk, größe Anzahl Baschlömmoden und andere Kommoden, Schreibtide. Büfeits, Vertien, Batenisprungradmen, Sekretär zu sichr dilligen Freisen.

45 Hellmunditraße 45, 1. Stod, Ede Bellrihitraße.

Ranigejudie

Rnabenfleiber

Anabenkleiber
für das Alter von 10—12 Jahren zu konzen gel. Karlfirahe L. B., Fischer
Blikch- oder Samtmantel,
best. Koftum (44), mehr. Anzüge, Gummimäntel u. Koffer zu k. gek.
Ratten, Kleine Webergasse 13, B.
Wod. Anzug von best. 14j. Jungen
gei. Off. u. G. 968 Tagpkl. Berlag
fauft iteis B. Kruman, Schuh

fauft steis B. Krumar, Schuh-macherei, Walramstraße 17. Metallstativ u. Mattschie (9×12) zu L. gesucht Werderstraße 12, P. 17s

Gebrauchte 10 Bf.-Romanbefte angefauft Bellrisitrage 25, 2

m. angefaust Wellrisitraße 25, Lab. Manboline u. Gitarre zu kauf. gef. Off. unter g. 17 postlagernd.

Konzert Sither zu faufen gefucht. Dit. mit Preis- angabe u. Z. 966 a. d. Tagbl. Verlag.

Ein Schlafzimmer,

Küche, zinzelne Betten, Schränke. Wiefel fofort gegen sofort. Bezahlung gefucht. Off. u. S. 961 Tagbl. Verl.

Lannenhere kauft Nieber.

gesucht. Dit. u. S. 961 Lagbl.-Verl. Kannenberg fauft Kleiber-u. Rüchenschränfe, Berritos, Kom-moden, Betten, Dedbetten, sämtliche ausrang, Sach. Dellmundfir. 17, K.r. Kaufe Möbel aller Art. A. Kambour. Dermannstraße 6, 1. Gut erhaltener Küchenschranf au sausen ges. Breisang, erwinscht. Off. u. U. 967 an den Lagbl.-Verlag. Leichtes Regal. Labentisch

Lit. u. u. 967 an den Tagbl. Berlag. Leichtes Regal, Labentisch u. Standerfer für Schreiben. du sauf. ges. Off. u. s. 962 Tagbl. Berlag. Ausfer, Wessing, Jinn u. Blei lauft jedes Quantum Bh. Saufer, Gürtlerei u. gald. Unstatt, Friedrich-itraße 10. Telephon 1983.

Guter gebr. Dauerbrandofen neuer Konftr. su laufen gefucht. Off. unter 3. 967 an den Lagbi. Berlog.

Gebr. gut erh. Wand-Gasbabesfen au faufen gesucht. Off, an Martin, Schierfteiner Strafe 10. Bimmermannitraße 6, 3 rechts.

Paditgejude

Gartengrunbftild für gleich aber spater zu pachten ge-fucht. G. Griefel, Martistraße 22, 8.

Unterricht

jucht noch 1 ob. 2 Kinder bis Offern für das 2. Schuljahr borzubereiten. Angeb. u. O. 966 a. d. Aogbl. Verlag. English, Französisch ert. afad. gept. Lehrerin, 10 Jahre im Angl. Adr. wie auch Dinker. Lehrerin

Junge Leute, wie auch Kinder, die sich in der französ. Sprache ausbie sich in der französ. Sprache ausbilden wollen, mögen sich zum neu
teginnenden Kursus meld. Methode
einfach, Erfola sicher. 11/2 Stunde
50 Bf. Räheres Blücheritraße 27,
4 Stock.

Grbl. Brivatausbilbung in Stenogr., Lafdineniar. Eddin. 11. Kundiar. Buchbalt., ert. burchaus erfahr. Dame geg. gering. Honorar. Beginn tägl geg. gering. Honorar. Beginn tägl Rah. Meher, herrngarienstr. 17, 8

Giefuct Masturfus für Vorträt, avier-Unterricht bill., Geschichte, bilosophie. Angebote Frankfurter Rlavier-Unterricht Bhilosophie. Ange Strafe 14, Krieg.

Riavier-Unterricht w. gründl. erteilt Bismardring 36, 1 rechts.

Gebl. Rlavierunterr, ert. t. Lehrerin, wöchentl. 2 Left., monatl. 8 Mt. Off. erbeten Weifenditraße 36, 2. Erittlaß. Alabier-Unterricht erieilt bei beb. Brof. ausgeb. Dame. Mon. Son. 8 Mf. (w. 2 L.). Offerten unter D. 968 an den Tagbl. Berlag.

Berloren - Gefunden

Of. Armband verloren Sonntag b. Barffer., Anlagen, Wilhelmstrage. Absug. g. Belohn. Barfftrage 8.

Arme Kriegersfrau verlor Samstag Bafet n. b. Walramfir. (n. Strümbre u. Höschen). Abs. Wolramfir. 2, 8 l.

Geichäftl. Empfehlungen

In fleiner Fremben Benfion f. noch 3—4 Damen oder Gerren an gut. Brivatmittagstifd feilnehmen. Off. u. R. 957 an den Lagdt. Berlag. Ofenseber Jal. Mobr empf. sich im Ofen. u. Gerdausmauern und Burben. Dobbeim, Obergasse 78. Boisfarte genügt oder Fernruf 3946.

Serrenschneiber 3. Bleifcmann empf. fich zur Reb., Aend., Reinig. u. Aurbug., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Boftfarte, Moribstraße 20.

Schneiberin empf, fich im Anfert. v. Glodenröden, Blufen, Kriftimand. (Lag 2.50). Rifolasitrage 26, Frift. Schneiberin n. nuch Kunden an, Annahme f. Näh u. Buschneibe-Kurius für nachmittags u. abends, Kraufe, Adlerstraße 3, nächst Kaiser-Friedrich-Bad.

Scharnhorfiftrage 19, Bart, rechts. Tuchtige Frifeuse, w. wegen Kranth. gurudgefommen, jucht Damenfund-ichaft. Delenenstraße 27, Gth. 2 r. Tuditige Mobistin empfiehlt fich u. a. d. h. Oranienstraße 25, B.

Berichiedenes

Rönigl. Theater, Abonn. C, S. Mang, I. Meibe, Witte, abeugeben. Fischer, Geerobenstraße 31. 2. Manggal. Nr. 70 für Oft. abd. Borit. 1.25. Limmermannstr. 4, I f. Ber ichenkt einem Lehrjungen, beisen Bater im Gelde iteht, ein gut erhaltenes Meikzeug? Näheres unt. D. 965 an den Lagdl. Berlag. Für Anngen Kilgas geindet

D. 965 on den Tagbl. Berlag.

Bür Jungen Bflege gesuckt.
Off. u. A. 968 an den Tagbl. Berlag.

Fräusein oder Vitwe,
w. genetat ist, ich zu verdeit, wird
sofort act. det reich. Lamdw.; eignes Saus, 20 Morgen, ichuldenfr. Räh.
durch Franz Karolina Deinrich, gemerdsmäßige Siellen Bermittlerin,
Eddenitraße 19, Ginterhaus Bart.
Ainderloser Witwer, Witte 40er,
in hädt. Diensten, gutes Einst. w.
mit gutbürgert. Näden u. 40 Jahr.
ader Bitwe besannt au berden zw.
Letrat. Anonhur zwedlos. Offerien
u. W. 967 an den Tagbl. Berlag.

Berkänfe

Brivat . Bertaufe.

im Betrieß, sofort umfrändehalber abzugeden. Offerten unter B. 967 an den Tagbl.Berlag.

Berluftliften,

feit Beginn bes Rrieges ludenlos gejammelt, wegsugshalber zum Selbit-loftenpreis abzugeben; geeignet für Bibliothefen, Archive usw. Angebote unter B. 968 an den Tagbl.-Berlag.

Salstette.

bon 68 einz. Brillanten gebildet, im Auftrag febr billig berfäuflich. Frib Lehmann, Goldschmiedemeister, Kirchgasse 70, neben "Thalia".

Schöner Uebetzieher n. Frad au bert. Riegler, Marttitrage 10.

Militärmantel, tabellos erbalten, für starfen herrn, jowie vollständ, neuer Winterpaleter im Auftrag breisvert zu berfaufen. Mdermann, Bilhelmftraße 60.

Sehr guter Ibach-Stubflügel wegen Mangel an Kaum preiswert zu berk. Naberes borm. 9—11 llbr. Rheingauer Straße 3, 1. St. links.

Rational=Raffe,

neuefies Wodell mit Taften billig ab-zugeben. Off. unter G. 963 au ben Tagbl.-Berlag.

Für Tapezierer!

Ein größerer Compon Beliebe, für eden geeignet, preiswert zu berk. Adermann, Wilhelmstraße 60.

Giden-Bufett, wie neu, ju vert. Bartftrage 8, Bart.

THE S

ten. echt

gen, Bett piel, jute

ner,

ien.

ther.

hub

Rleines Abler - Auto 4/8 P8., für 630 Mt. zu verfaufen. Anzuseh. vorm. Näberes bei Stoder, Gneisenaustraße 38.

Weingrüne Fäffer: Bierftid, Drei-ftüd, Doppelftud u. Stüdfäffer, rund u. oval, sowie Salbstüde, Biertelftüd-u. Chmfäffer, ebenso auch fleinste Gebinde werben abgegeben. Jacob Stuber, Weingroßhandlung.

Birta 3—400 000 gut gebrannte Biegelsteine

breiswert abzug. 29. Wagner, 29ies.

Sanbler . Berfaufe.

Stutflügel,

2 von Bechftein, 1 v. Steinwan, 1 von Schiedmaner, gebraucht, wie neu, sehr billig bei Beinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

· Saufgefuche

Bferb (Doppelponn) au faufen gesucht. Offerten unter B. 168 au den Tagbi.-Berlag.

2 Brillantringe,

f. herrn n. Dame, Brillautohrringe billig gu vert. Abelheibftrafe 35. B.



Fran Rosenfeld Fernruf 3964,

Wagemanuftr. 15, Laben, fauft zu hoben Breifen getragene Herren Rleiber, Schube, Blanbiceine u. Möbel.

Debr afe in Friebensgeit gabit Fran Grosshut, Grabenftrafte 26, - Telephon 4424, für getr. Derr., Damen. u. Rinbertl., Soube, Biffche, Belge, Bfunbicine. Mur D. Sipper, Bichlift. 11, Telephon 4878.

gablt am besten weg. groß. Bebarf für getragene herren., Damen. u. Kinberkeiber, Schube, Wafche, Belge, Eilber, Möbel, Teppide, Febern und alle ausrangierte Sachen. Romme auch noch auswärts.

Fran Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331 gabit allerbodit. Breife f. getr. Derr.-Dam.- n. Rinberfleib,, Soune, Bafde, Beige, Gilb. Brillant, Pfanbideine. Serren- u. Damengarderoben

Ran Sipper, Dranienit. 23. Möbelplüsche, dide Kordel zu kaufen ges. Ellenbogengaffe 9.

Briefmarfen, alte Briefe auch Sammlung bon Sammler gu fauf, gef. Off. u. g. 163 Tagbl.-Berl.

Gebrauchtes Biano an faufen gefucht. Offerten unter D. 968 an ben Tagbi.-Berlag.

Befferer furger Flügel für hotel gefucht. Offerten unter B. 964 an ben Tagbl.-Berlag.

Mutite Möbel,

Bilder, Gläfer, Borzellane au hoben Preisen gesuckt. Geff. Offerten unter 2, 955 an den Tagbl.-Berlag.

Antife Möbel,

Tepbiche, Borgeffone, Berlbeutel ufw. werben für Liebhaber gefucht. Gefl. Offerten unter E. 956 an ben Tagbi. Berlag.

2 Betten, 1 Aleiberfchr., Borhange ob. Stores, Tepp. u. Betto., 2 Alubf. du f. gef. Dermannftraße 22, 1 lints, Wöbel, Altertümer jeder Art fauft Deibenreich, Frankenipraße 9.

Bu faufen gef. ein verschliehbarer eiserner Flaschenschrant für 200 Fl., 1 Holgoeftell f. Obst-lagerung. Off. u. R. 966 Tagbl.-Bl.

Ouf eth. größ. Gasherd mit Warmidrant su toufen gefucht. Angebote an die Diensebotenschule, Dobheimer Straße 8.

Eleftr. Zuglambe, großer gut erh. Tebvich, S. Schreib-tifch (bunfel eichen) zu faufen gef. Dif. u. F. 968 an ben Tagbl. Berf. Wendelfreppe zu taufen gef. Mauritinsftr. 1, Leberhanbl, Mary, Sunbebütte mit Rette, Beitiche gef. Dff. m. Breis Schlieffach 82.

Side all. Art, Sinn t. D. Sibper Richlifte. 11. Teleph. 4878.

Jahle die höchken Preise

für alt. Eisen, alle Arien von Retallen, Lumben, Bavier, Maschen, Reutuchabfällen usw.; auf Bestellung fourme ins Dons.

Il. Bensel,

Dorffrage 14. Telephon 4192.

Hurslücherftr. 17 Neumann gahlt erftaunliche Br. für Lumpen, Eifen, Metall, Flatden, Bapier, Reu-tuch, Sade. Telephon 4332.

Zahle für

Lumpen ber Rilo . . . 16 Bf., geftridte Bollumpen Rilo 1.50 Dt. Fron Wilh. Kieres Wwe., Telephon 1834. 39 Wellrinftrabe 39. tauft 8. Sipper, Oranienfir. 23, Mth. 2.

Für Floiden, Lumpen, Metalle, Schube, Gade, Ateiber, Korfen gable böchte Breife. Sch. Still, Billderftrage 6. Telephon 3164.

Geldverkehr

Rapitalien . Angebote.

Shhotheten-Rapitalien voridubitei 30 Bf. Andporto.

Ammobilien.

Immobilten . Bertaufe.

Bohungo - Nachweid - Biro Lion & Cie.,

Bahnhofftrage 8. Zel. 708. Größte Ansmahl von Mietund Raufobjeften jeber Art.

Günstige Gelegenheiten

Kauf und Miete von herrschaftl. Villen

und Etagen weist nach l. Chr. Glücklich, Tel. 6656. Wilhelmstr. 56.

Al. Billa, 9 Zim., neuzeitl. beste ruh. Lage Biesb., gegenüb. Bart u. Wald (berm.), gereg. Sup., Umst. h. su vert. Reichsanl. od. unb. Gebst. w. in Labl. gen. Ang. F. B. O. 511 an Rub. Wosse, Frankfurt a. W. Fill

Rleine Billa, nahe am Kurb., 8 Sim. u. reichl. Sub. au verf. vb. s. 1. 4. 17 f. 2500 Mf. au verm. Off. u. S. 962 Tagbl. Berlag. 5gone Dilla, ar. Garten, 8 Sim., 23ert 90 000 Mt., für 70 000 Mt. au vert., evt. für längere Zett zu verm. Off. u. R. 339 an ben Zagbl. Berlag.

Altes Hans (sum Abbruch und Renbau eines mittelgroß. Gefchäftshaufes geeignet), an Saubiverkebroftraße und bireft an daubiverkehrsitraße und direkt dan daubiverkehrsitraße und direkt beim Mittelpunft des größten Ge-ichäftsverkehres in Wiesbaden ge-legen, du dem sehr dilligen Preise von To.000 Mt. zu verkamsen. Gest. Anfragen unter G. 960 an den Tagol.-Verlag erbeten.

Immobifien su vertaufchen.

Socie. Stagenh., Abelheibftr., 5-Sim. Behn., Tori., Werfft., niw., 1200 Mt. netto Ueberich. gegen unbel. Terrain ob. Sup. preism. abzug. Engel, Faul-brunnenftrafte 1.

Schingengrabe 1.
Cobi, auf rentabl. Etagen-haus, seg. fl. Haus ob. An-wesen in ber Umgeb. zu fausch, gef. Engel, Faulbrunnenftr. 1.

Unterright

Institut Worbs

Borbereit. Anst. a. alle Klassen u. Eram. (Einjähr., Kähnr., Abisur.), Arbeitsstumb. b. Brima infl. Ferient., Lebranit. f. alle Spr., a. f. Ausk. Br.-U. u. Kachbilse in all. Häckern, auch für Wähchen. Dir.: Words, Ind. b. Oberlehrerzeugn. Abelheiditroue 46, Eing. Oranienstraße 20. Rach Schweinsturft in ein Bensional Lehrerin f. Deutsch, Franzbsisch u. Englisch fof. gef. Käh. Kisolasstraße 32, 2 links.

Deutsche Untertieft wird erfeilt. Offerten unter B. 967 an den Lagdi. Berlag.

Einsährigen = Brüfung!

Einjährigen - Prüfung! Ber bereitet einen Mann, Mitte 20er J., schnell u. blanmäßig auf Finjahr. Brufung bor? Kur Abend-stunden. Off. mit Stundenbreis oder Broch. u. D. 967 an den Laght. Berl. Schüler der höh. Klassen aur Rachbisse in Lasein u. Französ, für Terrianer gesucht. Offersen u. D. 968 an den Laght. Berlay.

Es wirb für eine junge Dame aus erften Rreifen Beteitigung an einem Birtel für

Runftgeschichte und Literatur

gefucht. Offerten unter &. 967 an ben Tagbl. Berlag.

emmens Handelsschule Grammatik 10 Sprachen

Korrespond. Stenographie à 50 Lkt. Buchführung Schönschr. Maschinenschr.

15 Jahre Ausl. Generalbeeid. Dolm, d. Regier, Neu : asse 5.



in sämti. handelswissenschaftlichen Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten,

Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinen-schreiben u. Schönschreiben Lehrplane gern zu Diensten.

Institut Bein



Tages- u. Abend-Unterricht in der gesamten Handelswissensch., Stenographie, Schönschreib. etc. Beginn neuer Kurse: Montag, den 2. Oktober. Diplom. Handelslehrer Bein.

RW H Rheinin-Weil. gandels- n. Schreib-Cehranfialt nemen



46 Rheinstraße 46, Ede Morisftrage.

Anfang Oktober: Beginn nener Anrie.

Bormittag-, Radmittag- u. Mbend . Rurje.

Brofpette frei.

Inhaber EmilStraus

Wer erfeilt junger Dame gründlichen Unterricht in Theorie u. H. 967 an den Tagbl. Berlog.

An einem fl. Bribat-Rindergarten . Zirkel (Rabe Rurhaus) tonnen noch einige 5—6jähr. Kinder teilnehmen, möchent-ich dreimal nachmittags. Gefällige Offerten unter L. 960 an den Tagbl.

Beichäftl. Empfehlungen

Schreibarbeiten jeber Urt, Bervielfaltigungen fertigt an prompt und billig Schreibstube Schmib, Abulffir. 8, B.

Politice, Eingaben, Reflam, i. all, Fällen, Schriftste att alle Behörben fertigt m. Buro Gullid, Wiedbaben, Borthitr.3,1. Glang Banti dreiben 3 geft. Ginficht!

11 mzüge mit geberrolle nimmt an Bh. Shabt, Romerberg 27, 2. Tüncher. u. Unftreicherarb. w. ang. Gobenftrafe 22, &. L. hoffmann fen.

Pelze, Miffe werden nach neuer Mode umgeand. u. neu gefüttert. Offerten u. M. 966 on den Tagbl.-Berlag.

Modiftin Grifflaffige Arbeit, magige Breife,

Gesichtsdampfbäder. kosmet. - elektr. Gesichtsmassage, Entfettungsmass., Ganz-u. Teilmass., Nagelpflege u. Hühneraugenoperat. Vollk. techn. Apparate. Erfolg garant.

Kate Wesp, Schulgasse 7, I. Thure . Branbt . Beilmaffage. Schülerin von Dr. Thure . Branbt, Berlin. Fr. R. Rufert, Geersbenftr. 4, aratl. gepr. Sprechft. 10-12, 3-5. Massage, Hand- u. Jugpflege Anny Lebert, argif, gepr., Langs. 14, Eingang Goubenhofftrage 1, 2 St.

Maffage. Beilgomnafil. Grieba Michel, dratlich geprüft, 19, 2. Stod, ichrag gegenüber vom Kochbrunnen.

Käthe Engel. geuse, Weber gaffe 28, 8. Stod, Ede Langpaffe.

Thuro-Brandt - (Maffagen Mari Kamellsky, Maffagen ärztt, gebe., Bahnhofftraße 12, 2. mazif. gebrüft, Sophie Fehhl, Ellen-bogengasse 9, 1 Tr. Trudy Steffens, Maffage u. Dandbflege, ärstl. geprüft, Oranienstr. 18, 1. Epr. 10—12, 3—8.

Managen — Emmi Störzbach, argifich geprüft, Langgaffe 39, IL.

Schwed. Heilmaffage Thure Brandt, Staatlich gepruft. Mibi Smoli, Schwalbach. Str. 18, 1, Merzil. geprüfte Massense

Umalie Raffel, Möberftraße 20, 1. Wassage, Hand- u. Fugpst. Dorn Bellinger, arstiich gepruft, Bismardring 25, 2 St. linfs.
Sprechftunden von 9-8 Uhr abends,

Johanna Brand

ärgilid geprüft, alle Maffagen. Rirchgaffe 49, 2. Gleg. Ragelpflege, Maffage!

Bomersheim, aratlich gepr. Dogheimer Strage 2, 1. Rabe Refibena-Theater.

Größte Auswahl.

Refidensstadt Wiesbaden.

Die Gefchäfteraume ber Gold=

Stadt Biesbaden

bleiben von Montag, ben 25. September,

bis Mittwoch, ben 27. September, ein=

ichlieglich für das Publitum geichloffen.

Größte Answahl.



Bhilippsbergftraße 33, Barterre linfs

Plakate:

Wohnung zu vermieten auch mit Angabe der Zimmerzahl ant Papier und anfgezogen ant Pappdeckel ru haben in der

L. Schellenberg'schen * * * * * * Hofbuchdruckerel Langgasse 21.

Berloren - Gelunden

50 Mk. Belohunng.

Conntagnadmittag eleftr. Bahn Biebrich Bortemonnaie mit Inhalt Abgugeben Babhaus Bum Arans. Rr. 35.

Wegen Weichäfteauflöfung lagt bie Firma Offenbacher Leberwaren in ben Geichafteraumen

Nr. 21 Langgaffe Nr. 21 (Tagblatthaus) heute Dienstag, den 26. September, und folgende Tage, jeweils vorm. 91/2 und nachm. 21/2 Uhr beginnend,

bie noch borhanbenen Waren, als: Damen Zaichen, Geldtafchen, Bigarren u. Brief. tafchen, Reife - Receffare, Reifetoffer, Edreib. mappen, Schmudfaften, Spazierfiode u. Geichent.

Mrtifel aller Urt. freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung berfteigern.

Günftige Raufgelegenheit für Weihnachte-Gefchente.

Wilhelm Helfrich, Auftionator u. beeidigter Tarator, Schwalbacher Strafe 23.

Telephon 2941.

Buchhandlung Feller & Gecks

ankaufsitelle

Webergaffe 29.

Fünktliche

Lieferung.

Saubere seffe.

Nr. 56.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Brûsseler 24% 100 Fr.-Lose v. 1902.
2) Buenos Aires, Stadt, 5% Pesos-Anleihe von 1908.
3) Chilenische 44% Gold-Anleihe

4) Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein, 4% Teilschuldverschr. von 1895.

von 1895.

5) Metallurgische Gesellschaft
Aktien-Ges. in Frankfurt a. M.,
4% Obligationen Serie III.

6) Russische 4% Gold-Anleihe
V. Emission von 1893.

7) Ungarische Domban- (Basilika-)
5 Fl.-Lose von 1886.

9) Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.-Lose
von 1883.

9) Union, Aktien-Ges für Bergban, Eisen- und Stahl-Industrie zu Dortmund, 64% Teilschuldver-

schreibungen von 1908. D) Westialische u. Rheinländische entenbriefe. Wiener Kommunal- 100 FL-Lose 11)

von 1874. l) Brüsseler 21/20/0 100 Fr.-Lese von 1902.

 Veriosung am 16. August 1916.
 Zahlbar am 1. Juli 1917. Serien:

2193 3138 4150 7641 9303 9381 9786 9948 10803 11218 14583 19799 20801 22790 23581 26137 26416 29102 29112. Prämien:

Serie 2183 Nr. 8, 2138 7 (1000) 8 18, 7841 2, 9248 7 10, 10802 3 (2500) 15, 11218 23 (100,000), 19799 12 13, 20801 2 11, 22790 2 13 (500), 22581 6 12 22, 26137 14, 264168 (500) 18 22, 29102 18 22. Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 160 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nru. mit 110 Fr., gezogen.

2) Buenos Aires, Stadt, 5% Pesos-Anleihe von 1908.

Bekanntmachung vom 11.Sept. 1916. Die Disconto-Gesellschaft und die Deutsche Bank in Berlin sind beauftragt. Submissionsangebote (Tenders) zwecks Tilgung von nom. Pesos Papier 14,700 Obligationen obiger Aniehe einzufordern. Die Angebote, ausschließlich des am 1. Oktober 1918 fälligen Zins-scheines, sind unter Angabe des Preises spätestens bis zum 25, Sep-tember 1916, Nachmittags 3 Uhr, bei der Disconto-Gesellschaft in Die Disconto-Gesellschaft und hei der Disconto-Gesellschaft in Berlin und Frankfurt a. M., der Deutschen Bank in Berlin, Frank-furt a. M. und Hamburg und der Norddeutschen Bank in Hamburg mit der Aufschrift "Submissions-angebot auf 5% Pesos-Anleihe v. 1908 der Stadt Buenos Aires zwecks Rückzahlung" einzureichen.

F 433

3) Chilenische 41/20/0 Gold-Anleihe von 1996.

Bekanntmachung vom 13.Sept. 1916. Die Deutsche Bank in Berlin ist Die Deutsche Bask in Berlin ist beauftragt, Submissionsangebote zwecks Tilgung von rund. £1,42,000 obiger Anleihe mit Zinsscheinen per 1. April 1917 u. fl., entgegenzunehmen. Die Angebote sind unter Angabe des unter pari zu bemessenden Preises spätestens bis zum 25. September 1916, Mittags 12 Uhr, bei der Effektenkasse der Deutschen Bank, Berlin W., Behrenstraße 9-18 mit der Aufschrift "Submissionsangebote auf 413 Gold-Anleihe von 1906 der Republik Chile zwecks Rückzahlung" einzureichen.

4) Hörder Bergwerksund Hütten-Verein,

4º/oTeilschuldverschr.v.1895. Jetzt "Phoenix", Aktien-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb. 16. Verlosung am 10. August 1918. Zahlbar mit 3% Aufgeld

058 062 136 175 259 284 416 425 453 500 525 583 595 629 681 686 708 743 778 819 861 875 888 905 914 938 945 **A 1000** K

5) Metallurgische Gesellsch. Aktien-Ges. in Frankfurt a. M.,

6) Russische 4% Geld-Anielhe V. Emission von 1893. Verlosung am 19. Juli/l. August 1916, Zahlbar am 19. Oktbr./L. Novbr. 1916. A 125 Rubel. 19976 — 20000 20276—300 46251—275 50361—975 52151—175 77426—450 001—625 88676—700 24401—425 136076

88676—700 \$4401—425 135676—600.

\$ 825 Rubel. 151626—660
155101—125 188501—525 221626
-660 236426—450 241601—625
243526—550 250001—025.

\$ 3125 Rubel. 268651—675
273051—075 275301—325 287026—
050 291076—100 2929776—306000
301901—925 305001—625 339151
—175 324076—100 353226—250.

7) Ungarische Dombau-(Basilika-) 5 Fl.-Lose v. 1886. 63. Veriosung am 1. September 1916. Zahlbar am 1. November 1916. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationsziehung: Amortisationsziehung:
Serie 134 437 642 764 771 931
1235 1669 2039 2156 2242 2275
2597 2624 2734 2891 3098 2459
2513 3581 3741 3747 2766 3817
3543 3987 4090 4171 4192 4484
4503 4580 4686 4799 4861 5310
5392 5611 5706 5925 6183 6245
6293 6516 6658 7151 7359 7963,
iedes Los A 16 Kr. jedes Los à 15 Kr.

Prämienziehung:

Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügtist, sind mit 50 Kr. gezogen. Serie 137 Nr. 49 (160), 378 96. 451 100, 615 85, 844 13, 963 17 (100), 1489 35 (100), 1839 91, 1880 88 (100), 1967 26 (100), 2005 35 (1000) 45 (20,000), 2031 15 (100), 2044 20, 2112 99 (100), 2398 69, 2636 96, 2839 59 (100), 2957 86 (100) 97 (100), 3388 84 (100), 3460 86, 3863 14 (100) 53 (100), 3872 14 (100), 4042 35 (100), 4307 17 (100), 4535 20, 4915 8 (1000), 5005 66, 5035 18 (100) 23 (100), 5128 48 (200), 5155 76, 5241 60 (100), 5619 36 (200), 5773 53, 6044 72, 6416 10 (100), 6865 95, 7467 53, 7641 91, 7812 33.

8) Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.-Lose von 1883. Verlosung am 1. September 1916.
 Zahlbar am 1. Oktober 1916.

Zahlbar am 1. Oktober 1918.

Amortisationsziehung:
Serie 592 680 738 811 921
1065 1079 1106 1392 1557 1654
1708 2124 2148 2167 2321 2347
2602 2936 3183 3381 3597 3661
3983 4164 4287 4246 4488 5017
5256 5444 5687 5869 6806 6768
7134 7732 7882, jedes Losa 17 Kr.

Prämienziehung: Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Kr. gezogen. beigefügt ist, sind mit59 Kr. gezogen. Serie 287 Nr. 36, 513 95 (20,000), 656 74, 674 98, 879 62 (100), 992 76 (100), 1569 55 (100), 1579 55 (100), 1798 20 (100), 1895 77 (100), 2076 2, 2124 48, 2177 38 (100), 2560 67 (200), 2749 44, 2893 98 (100), 2947 54, 2983 67, 3025 89 (100), 2330 43, 4126 44 (100), 4448 14 (1000), 4509 48, 4695 61, 4705 73, 4917 74 (100), 4964 18 (100), 4997 20 (100), 5481 48, 4695 61, 4705 73, 4917 74 (100), 4964 13 (100), 4997 20 (100), 5481 62, 5527 2 (200), 5551 23 (100), 5554 25, 5937 86, 6184 45 (100), 6306 100 (100), 6334 9 (100), 6413 13, 6589 67, 9648 83 (100), 6874 53 (100), 7306 53, 7509 14 (100) 25 (100).

9) Union, Akt.-Ges. für Bergbau, Eisen- u. Stahl-Industrie zu Dortmund, 41/20/0 Teilschuldverschr. von 1908. Jetzt Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gez.

844 878 988 6040 081 126 142 260 840 483 485 489 514 641 679 684 711 747 954 7047 070 209 210 227 243 244 274

10) Westfällsche und Rheinländische Rentenbriefe.

Verlosung am 16. August 1916. Zahlbar am 2. Januar 1917. 314% Rentembriefe. Lit. P. à 3000 & 41 229 252 439 905. Lit. G. à 1500 & 220. Lit. H. à 300 & 176 237 482

1052 064. Lit. J. à 75 .# 446 578. Lit. K. à 39 .# 8 316. 4% Rentenbriefe.

Lat. GG. & 1500 & 36. Lat. HH. & 300 & 139 171 202. Lat. JJ. & 75 & 32 99 100.

II) Wiener Kemmunal-100 Fl.-Lose von 1874. 145. Verlosung am 1. September 1916. Zahlbar mit Abzug am 1. Dezbr. 1916. Series :

29 92 102 108 119 240 354 424 513 633 769 825 856 852 1116 1142 1156 1184 1257 1311 1423 1434 1451 1563 1629 1793 1804 1852 1931 1944 1998 2137 2149 2393 2450 2989 2998.

Pramien: Serie 92 Nr. 62, 108 23 (2000) 59, 119 7 (20,000) 65, 424 81 (2000), 513 1, 633 26 (300,000), 763 28, 1451 11 85 (2000) 67, 1852 25 (3000) 93, 1931 47 (10,000), 1944 11 47, 2137 13 (2000), 2393 75, 2450 42, DieNummara, walchen kein Betrae

DieNummers, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 600 Kr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 860 Kr. gezogen.